01-20 | 63. JG

Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

CLUB-NACHRICHTEN
SAC SEKTION SÄNTIS

02
Gedanken

05
Aus dem Vorstand

20
Touren

30
Tourenleiter

32
Club-Leben

46
Aus unserer Facebook-Seite

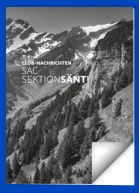
50
Hütten

Auflösung Berg-Quiz 2019

Der Gewinner des Berg-Quiz 2019 ist **Daniel Pfister.** Herzlichen Glückwunsch!
Daniel konnte alle Fragen richtig beantworten:

F: Wie heisst der Berg auf dem Titelbild?
A: Breithorn
01-19

F: Wie tief ist dieser See an seiner tiefsten Stelle?
A: 18 m (Melchsee)
02-19



F: Wie erklärt sich der Name «Altmann»?
A: Altus Mons
03-19

F: Wie hoch ist der Berg auf der Titelseite?
A: 3 668 m.ü.M. (Le Besso)
04-19

Auch dieses Jahr verlosen wir wieder eine Berg- und Talfahrt auf den Säntis für 2 Personen.
→ siehe Rückseite

Ein Winter, der keiner mehr ist – und doch!

Hanspeter Nef

Ende Januar, sonnige Tage, und weitherum kaum Schnee. Das gab's auch schon mal, lang, lang ist's her. Anfang Februar 1990 hörten wir von HaMa Vonwiller, der als Arzt in Luzern arbeitete, in der Leventina habe es 40 cm Neuschnee gegeben. Damals waren wir so ausgehungert, weil bei uns keine Schneeflocke lag, dass wir kurzentschlossen durch den Gotthardtunnel nach Faido fuhren. Da gab's eben noch keine Greta Thunberg und nur wenig Verkehr. Ich erinnere mich, dass in der ersten Tunnel-Nische ein Holländer-Pärchen eben dabei war, Thermoskanne und Brötchen auf ein Tischchen hinter dem offenen Heck zu stellen, um hier zu frühstücken. In Faido gab's für uns zwar weder Bahnhofbuffet noch Frühstück, aber Schnee blinkte im Frühlicht herab und zog uns hinauf. Herrlich, 40 cm Neuschnee, wie passend zu den neuen Ski. Ganz fiebrig auf die Abfahrt erklommen wir den unbenamsten Aussichtsgipfel 2585 m, genossen die herrliche Aussicht bis ins Wallis, lechzten nach der ersten Abfahrt im Winter, genossen sie – und kamen alle heil und freudetrunken bei unseren Autos an, mit Skiern, die bei jedem Schwung von Granitbrocken, die aus dem federleichten Schnee rechthaberisch und gleichmacherisch aufragten, traktiert worden waren. Gleichsam eine Art Rosskur in utopischem Sozialismus; aber das zeigte sich erst bei der Inspektion der Laufflächen. Sämtliche Latten sahen böse zerkratzt und alt aus.

Heute sind wir als Senioren zwar älter, haben aber neue Ski, bessere Kommunikationsmittel, finden dank besserer Information sogar in relativer Nähe Gebiete, wo auch in schneearmen Wintern schöne Tourenerlebnisse winken, und sind in der Lage, uns die günstigsten Tage auszuwählen. Zur Illustration drei Beispiele im schneearmen Januar 2020: Anfang Januar zu viert im Toggenburg: Bereits in der Anfahrt geraten wir zu viert in eine Holzfällaktion, die uns den Weiterweg versperrt. Tatkräftig räumen wir die schweren Tannenäste vom schmalen Strässchen und erkämpfen uns damit den Weiterweg. Vom Häldeli über die Krin und gemächlich über teils pulvrigen Schnee in Richtung Windenpass. Was von vor Weihnachten übriggeblieben ist, erscheint

ziemlich hart, weicht aber in der Mittagswärme auf. Nach dem Picknick angenehme Sulzabfahrt bis unterhalb Fogboden.
Wiederaufstieg durch die grosse Mulde in Richtung Lütispitz. Vom Schwarzchopf (ca. 1800 m) schöne Abfahrt zum Gräppelensee und zurück über die Krin.
Gut 800 Hm

Mitte Monat nutzten schon zehn Senioren einen wolkenlosen Tag zu einer Tour ins Bündnerland. Vom Hof Suri (ca. 1430 m) auf dem Stelserberg – ein Mitbringsel von Anita verschaffte uns die Parkiererlaubnis – unter Roman Boutelliers kompetenter Führung recht coupiert ein enges Bachtobel hinauf, dann in offenerem Gelände südlich des Stelser Sees zum Übergang nach St. Antönien hoch, dann ein gutes Stück gratentlang bis zum 150 m hohen Gipfelaufschwung, die letzten 50 Hm mit aufgeschnallten oder gebuckelten Ski zum Gipfel. Rast inmitten des sonnenbeschienenen Panoramas. Durch die steile, pulvrige Nordflanke hinab und in der von Roman mit ausgeglichenem Gefälle geschickt angelegten Aufstiegsspur zurück zum Pass und hinab zu den Autos. Fröhlicher Umtrunk im Hof de Planis. 750 Hm. (Man fragt sich, warum ein so umsichtiger Tourenleiter überhaupt noch einen Leiterkurs besuchen muss.)

Eine Woche später führt uns Migg Näf in einen mir wenig bekannten Winkel im Toggenburg. Er hat ausfindig gemacht, dass die Ostabfahrt vom Chäserrugg von einem Pistenfahrzeug wegen eines Schneerutschs wiederhergerichtet werden müsse und die Piste deshalb offiziell noch nicht offen sei. Diesmal sind sogar 17 Teilnehmer mit von der Partie, die sich am Schwendisee in eine schnellere bzw. gemütlichere Gruppe aufteilen. Grossenteils auf der teils windverwehten Piste östlich des Chäserruggs hinauf nach Garschella in die willkommene Sonne. Es zieht empfindlich über den Kamm zwischen Nideri und Tristencholben. Erst die Abfahrt südlich der Wildruhezone in Richtung Voralpsee führt in fast windstilles Gelände. Einige fahren sogar noch eine Stufe weiter hinab in den Schatten. Ich geniesse einstweilen mit andern die Mittagssonne und mache mich über den Lunch her. Wieder vereint knapp 400 Hm zurück zur Piste hinauf, und im Nachmittagsschatten am höflich wartenden Pistenfahrzeug vorbei hinab zum Schwendisee.
Etwa 1200 Hm.

Diese Beispiele zeigen, dass auch in schneearmen Wintern Touren möglich sind, sogar in der Nähe. Und der beste Beweis: die unermüdliche Jeanette (Jahrgang 1943), die im schneearmen Januar in ihrem Toggenburg bereits zehn Skitouren gemacht hat. Lass dich, liebe Leserin, lieber Leser, nur nicht entmutigen durch apere Wiesen und Schneeglöckchen im Garten.

Präsident	Adrian Steiner	Hauptstrasse 2, 9053 Teufen praesident@sac-saentis.ch	M: 078 742 01 65
Aktuarin	Agatha Trütsch	Reggenschwilerstrasse 6a, 9402 Mörschwil aktuarin@sac-saentis.ch	M : 079 785 01 65
Vizepräsident / Kassier	Martin Gonzenbach	Witenschwendi 18, 9100 Herisau kassier@sac-saentis.ch	
Informatik	Ursulina Kölbener	Fleckenmoos 2, 9050 Appenzell Steinegg informatik@sac-saentis.ch	M: 078 611 74 20
Tourenchef Winter	Ernst Keller	Gass 115, 9103 Schwellbrunn winter.tourenchef@sac-saentis.ch	M: 079 600 01 35
Tourenchef Sommer	Basil Brunner	St. Georgen-Strasse 71, 9000 St. Gallen sommer.tourenchef@sac-saentis.ch	
JO-Chef	Martin Meier	Hannebuebes 6, 9050 Appenzell jo.chef@sac-saentis.ch	M: 079 420 38 98
KIBE-Chef	Roger Spiess	Kalabinth 55, 9042 Speicher kibe.chef@sac-saentis.ch	P: 071 525 06 09 M: 079 482 24 03
Senioren-Chef	Anita Rohner	Alpenrose 1253, 9103 Schwellbrunn senioren.chef@sac-saentis.ch	P: 071 352 43 90 M: 078 873 63 10
Rettungschef	Heinz Beutler	Moosmühlestrasse 29, 9112 Schachen b. Herisau rettungschef@sac-saentis.ch	P: 071 352 68 56 M: 079 828 37 75
Hüttenverantwortlicher	Patrick Steiger	Bahnhofstrasse 17, 9402 Mörschwil huettenobmann@sac-saentis.ch	P: 071 866 14 14 M: 079 783 58 11
Hüttenchef Chammhalde	Denise Brütsch und Christian Schlegel	Gerenstrasse 15, 9107 Urnäsch chammhaldenhuette@sac-saentis.ch	P: 071 364 24 14
Hüttenwart Hundstein	Peter Ehrbar	Sonnhalde 16, 9107 Urnäsch hundsteinhuette@sac-saentis.ch	M: 079 412 92 24
Mitgliederkontrolle	Michael Brändle	Erlenbachstrasse 3, 9100 Herisau mitgliederverwaltung@sac-saentis.ch	M: 079 683 17 46
J+S Coach	Max Rüttimann	Hegianwandweg 41, 8045 Zürich js.coach@sac-saentis.ch	P: 044 461 93 10 M: 079 244 15 37
Umweltbeauftragter	Toni Eberle	Ramsen 4250, 9100 Herisau umwelt@sac-saentis.ch	P: 071 352 64 65 M: 079 236 90 90
Bibliothekarin	Helene Kempf Wüst	Sonnhaldenweg 30, 9100 Herisau bibliothek@sac-saentis.ch	P: 071 351 27 42
Redaktor Clubnachrichten	Daniel Zwingli	Obere Wilenhalde 20, 9100 Herisau redaktor@sac-saentis.ch	P: 071 351 46 31
Revisor	Reto Fausch	Speicherstrasse 25a, 9053 Teufen revisoren@sac-saentis.ch	P: 071 333 47 60
Revisor	Tessa Füllemann	Fadenrainstrasse 1, 9053 Teufen revisoren@sac-saentis.ch	M: 079 660 00 07

Termine 2020

Redaktionsschluss Clubnachrichten
Freitag, 3. Januar 2020
Freitag, 3. April 2020
Sonntag, 26. Juli 2020
Sonntag, 11. Oktober 2020
redaktor@sac-saentis.ch

Sitzungstermine Vorstand
Donnerstag, 13. Februar 2020
Donnerstag, 23. April 2020
Donnerstag, 13. August 2020
Donnerstag, 15. Oktober 2020

Vortrag mit Jürg Zogg
Freitag, 5. Juni 2020

Hauptversammlung
Sonntag, 29. November 2020

Anita Rohner, neue Seniorenchefin

Wohnort Schwellbrunn
Beruf Pensionierte Primarlehrerin
Familie verheiratet mit Adrian Wehren, drei erwachsene Kinder und vier Grosskinder

1. **Auf welcher SAC Hütte würdest du gerne Hüttengehilfin werden? Weshalb?**
   Grialetschhütte. Denn dies war die erste SAC-Hütte, die ich als Kind besuchen durfte und die Landschaft Davos ist auch noch ein wenig Heimat (väterlicherseits).
2. **Mit welchem «Promi» würdest du gerne mal auf eine Bergtour?**
   Promis bedeuten mir nicht viel – und ich hätte keine Chance auf der Bergtour mithalten zu können. Aber ich würde mich freuen, wenn JO'ler uns Senioren ans Seil nehmen würden.
3. **Welcher Berg fehlt im Alpstein?**
   Der Piz Badile: Formschön, mächtig, Granit. Als ich den Badile zum ersten Mal sah, wusste ich, dass ich unbedingt auf seinem Gipfel stehen möchte.
4. **Was ist immer bei dir im Rucksack mit dabei?**
   Das Handy: Karte, GPS, Kompass, Rega-App, Höhenmesser, White Risk – alles mit dabei – solange genügend Akku vorhanden ist!
5. **Dem SAC Säntis wünsche ich…**
   …aktive Mitglieder, weiterhin viele freiwillige Helfende, genügend Leitende, unfallfreie Touren – und gute Lösungen für anstehende Aufgaben.

Agi Trütsch, neue Aktuarin

Wohnort Mörschwil
Beruf Leiterin Finanzen und Personaladministration bei der Staatskanzlei des Kantons St.Gallen
Familie Verheiratet mit Manfred Trütsch, zwei erwachsene Kinder Tobias und Barbara

1. **Auf welcher SAC Hütte würdest du gerne Hüttengehilfin werden? Weshalb?**
   In der Enderlinhütte, 1501 m. ü. M. bei Malans, weil mehr Beiz als Berghütte, weil tief gelegen und schnell erreichbar, weil tolle Aussicht und inmitten eines Weinanbaugebietes.
2. **Mit welchem «Promi» würdest du gerne mal auf eine Bergtour?**
   Ich würde gerne mit Dario Cologna eine Bergtour unternehmen. Er könnte mir Tipps geben, wie man sich mental aufrüstet.
3. **Welcher Berg fehlt im Alpstein?**
   Der Alpstein mit seinen Schönheiten und dem Hauptgipfel Säntis bietet genügend Schwierigkeitsgrade für eine erholsame Bergtour.
4. **Was ist immer bei dir im Rucksack mit dabei?**
   Eine Kopfbedeckung für alle Wetter-Kapriolen.
5. **Dem SAC Säntis wünsche ich...**
   ... weitere 150 Jahre kameradschaftliches Miteinander, Respekt vor der Natur und für den Vorstand weit- und umsichtige Entscheide zum Wohle der Sektion.

Ursulina Kölbener, neues Vorstandsmitglied für Informatik

Wohnort Appenzell
Beruf Wirtschaftsinformatikerin bei GEOINFO AG Herisau
Familie in Partnerschaft

1. **Auf welcher SAC Hütte würdest du gerne Hüttengehilfin werden? Weshalb?**
   Auf der Linardhütte. Ich war diesen Sommer dort, vor einer Hochtour auf den Piz Linard. Die Hütte wird während des Sommers durch Mitglieder des SAC «Secziun Engiadina Bassa» in Fronarbeit zugunsten der Sektion und der Gäste bewartet. Die heimelige Hütte und die Art und Weise, wie diese geführt wird, haben mir gefallen.
2. **Mit welchem «Promi» würdest du gerne mal auf eine Bergtour?**
   Was soll ich denn mit einem Promi auf einer Bergtour? Fasziniert hat mich Ausdauersportler Greg Hill. Vor ein paar Jahren lernte ich den Kanadier auf einer Skitour in den Lofoten kennen. Heute sehen wir beide die Sache etwas kritischer. Greg hat die Auswirkungen des Klimawandels mit eigenen Augen gesehen und versucht nun seine Abenteuer in den Bergen möglichst umweltschonend anzugehen.
3. **Welcher Berg fehlt im Alpstein?**
   Der Alpstein gefällt mir sehr gut, wie er ist. Da fehlt kein Berg. Was fehlt, sind die schneereichen Wintermonate.
4. **Was ist immer bei dir im Rucksack mit dabei?**
   Schoggi ist meine grosse Schwäche und immer mit dabei (Das wissen mittlerweile auch die JO'ler). Ein Stirnband und meine Kamera, um die wunderschönen Momente festzuhalten.
5. **Dem SAC Säntis wünsche ich...**
   ... dass die Klimaprobleme gelöst werden und man auch in 30 Jahren noch auf Skitouren gehen kann.

Tessa Füllemann, neue 2. Revisorin

Wohnort Teufen
Beruf Buchhaltung / Controlling bei Bühler AG Uzwil
Familie in Partnerschaft

1. **Auf welcher SAC Hütte würdest du gerne Hüttengehilfin werden? Weshalb?**
   Konkordia, solange der imposante Aletschgletscher noch vorhanden ist…
2. **Mit welchem «Promi» würdest du gerne mal auf eine Bergtour?**
   Bin überhaupt kein Promi-Fan… Allenfalls mit dem Duo Divertimento. Mit der richtigen Unterhaltung lässt sich wohl jeder Berg bezwingen.
3. **Welcher Berg fehlt im Alpstein?**
   Die Dolomiten, weil die so einmalig sind wie der Alpstein auch!
4. **Was ist immer bei dir im Rucksack mit dabei?**
   Natürlich ein Schweizer Sackmesser!
5. **Dem SAC Säntis wünsche ich…**
   … weiterhin so tolle Leute, die den SAC weitere 150 Jahre altern lassen.

HÜTTENCHEF/IN FÜR DIE CHAMMHALDENHÜTTE AB SOMMERSAISON 2020 GESUCHT!

Die Chammhaldenhütte auf der Schwägalp ist das Clubheim des SAC Säntis. Sie steht für vereinsinterne Anlässe zur Verfügung und kann auch von SAC- Säntis- Mitgliedern gemietet werden. An einzelnen Tagen (Wochenende, Ferien) bietet die Hütte eine Einkehrmöglichkeit für Wanderer und Biker. Du amtest selber als Hüttenwart oder teilst andere Personen als Hüttenwart ein.

Das erwartet dich:

- eine äusserst idyllisch gelegene Hütte mit moderner, zweckmässiger Infrastruktur
- ein gemütliches und familiäres Ambiente
- Wanderer und Biker als Gäste
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit (Gästebetreuung, Administration, kleine Reparaturarbeiten)
- eine engagierte SAC-Sektion, die offen ist für neue Ideen
- attraktive Rahmenbedingungen

Dein Rucksack umfasst:

- eine kommunikative und fröhliche Persönlichkeit
- ausgeprägte Gastgeberqualitäten
- Leidenschaft für die Bergwelt
- Gastronomieerfahrung
- handwerkliches Geschick
- Kreativität und Organisationstalent
- Belastbarkeit und Selbständigkeit
- unternehmerisches Denken

Adrian Steiner, Präsident des SAC Säntis, gibt gerne weitere Auskünfte.

Adrian Steiner
Präsident SAC Säntis
praesident@sac-saentis.ch

sac-saentis.ch
facebook.com/sacsaentis

Fachreferat «Wetter und Klima – Fokus Alpstein» mit Jürg Zogg (SRF Meteo)

Wir geniessen eine Präsentation von Jürg Zogg über das Wetter und Klima mit Fokus Alpstein. Ebenso werden wir sehen und hören, worauf wir achten müssen, wenn wir im Gebirge unterwegs sind. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Datum Freitag, 5. Juni 2020 um 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr)
Ort Alte Stuhlfabrik Herisau
Eintritt CHF 10.– für Mitglieder, CHF 15.– für Nichtmitglieder
Anmeldung Tourenportal oder praesident@sac-saentis.ch

Protokoll der 151. Hauptversammlung

vom 1. Dezember 2019 auf der Schwägalp

Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Ort: Schwägalp
Zeit: 13:00 Uhr geschäftlicher Teil
Anwesend Vorstand: Adrian Steiner, Basil Brunner, Ernst Keller, Kurt Krüsi, Martin Meier, Roger Spiess, Heinz Beutler, Patrick Steiger, Sandra Merayo
Entschuldigt Vorstand: –
Entschuldigt Chargen: –
Entschuldigt Hütten: –
Entschuldigt Jubilare und Sektion: Diverse

Begrüssung Kurz nach 13.00 Uhr begrüsst Präsident Adrian Steiner die Mitglieder zur Jubiläums-HV 2019, die wetterbedingt auf der Schwägalp und nicht wie geplant auf dem Säntisgipfel stattfand. Von den total anwesenden Personen sind 159 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 80. Als Stimmenzähler werden Georges Gisclon, Daniel Zellweger und Reto Sturzenegger gewählt. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 2. Dezember 2018 wird ohne Gegenstimmen genehmigt und der Aktuarin Sandra Merayo verdankt. Die Traktanden werden ohne Änderung abgewickelt.

150 Jahre SAC Sektion Säntis - Jubiläum 2019

Sandra Merayo blickt kurz über die Aktivitäten zum 150-jährigen Jubiläum zurück.
Folgende Aktivitäten wurden umgesetzt:

- Überführung des SAC Archivs ins Staatsarchiv Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Aufarbeitung der Geschichte in den Clubnachrichten
- Tourenleitende, Vorstandsmitglieder und weitere ehrenamtlich tätige Mitglieder erhielten als Dank für ihren Einsatz je ein Ortovox Gilet.
- Es wurden Jubiläums-Stirnbänder von PB Engelberg produziert, die mit dem Hüttenpass in den Hütten erhältlich waren. Trotz der Aktion Hüttenpass konnten nicht alle Stirnbänder vergeben werden. Diese konnten an der HV für CHF 10.– erworben werden.
- Der Jubiläumsanlass vom 21. September 2019 war dank tollen Wetters und Philipp Langenegger ein voller Erfolg und wird den Anwesenden in guter Erinnerung bleiben.
- Von den vielen attraktiven Jubiläumstouren wird später im Jahresbericht berichtet.

Traktanden

Mutationen 1.12.2018 bis 30.11.2019

Eintritte vom 1.12.2018 bis 30.11.2019

Einzelmitglieder Anderegg Luca, Wald-Schönengrund; Art Jessica, Herisau; Bahns Rolf, Mörschwil; Bailly Maitre Sarah, Zürich; Berg Peter, Wagenhausen; Brandenberg Barbara, Teufen AR; Broger Anja, St. Gallen; Brogli Natascha, Grabs; Bruderer Jun, Speicher; Brühl Daniel, Herisau;

Büsser Romy, Wallenwil; Chiozza Dario, St. Gallen; Dentsch Patrik, Ruggell; Ehrbar Peter, Urnäsch; Fässler Martin, Sonnental; Fitzi Dominik, Gais; Frei Regula, Urnäsch; Frei Severin, Wattwil; Frischknecht Elsbeth, Urnäsch; Frischknecht Stefan, Urnäsch; Gnägi Dunja, Elgg; Goelden Konstanze, St. Gallen; Graf Helmut, Appenzell; Grob Karl, Teufen AR; Gsponer Laura, Rüti ZH; Gut Moritz, St. Gallen; Harder Claudio, Schönengrund; Haverman Allan, Zürich; Hegglin Rahel, St. Gallen; Heierli Selina, Ebnat-Kappel; Herzog Valentin, Appenzell; Hollenstein Erika, Mühlrüti; Hollenstein Claudia, Appenzell; Ilkhan Zuhal, Buchs AG; Jäger Maja, Urnäsch; Juon Michael, Zürich; Juon Jonas, Bühler; Kaufmann Pascal, Wattwil; Kern Thomas, Kreuzlingen; Kolb Nicole, Spreitenbach; Koller Marco, St.Gallen; Koller Elena, Gossau SG; Lämmler Johannes, Zürich; Langanki Heiko, Radolfzell; Martini Sandro, Herisau; Mauchle Daniela, Gossau SG; May Simon, Engelburg; Moser Claudia, St. Gallen; Müggler Stefanie, Basel; Mühlebach Achim, St. Gallen; Müller Ursula, Romanshorn; Nessensohn Tobias, Hundwil; Nufer Saskia, Herisau; Oberholzer Sämi, Goldingen; Opprecht Manuela, Dozwil; Peter Martin, Gossau; Polenz Ramona, Mörschwil; Preisig Lia, Grub AR; Raschle Andrin, Bächli (Hemberg); Roth Jeannine, Gais; Ruf Tobias, St. Gallen; Schmutz Selina, St. Gallen; Schoch Roland, Schwellbrunn; Schum Myrtha, Herisau; Schurmann Reto, Dornach; Schwalm Christoph, Heiden; Schwarzenbach Marlene, Herisau; Schwizer Annelies, Urnäsch; Senti Richard, Oberschaan; Siegrist Urs, Waldkirch; Steiner Emanuel, Hundwil; Steiner Marc, Herisau; Stevens Sean, Zürich; Styger Nils, Dielsdorf; Tenhagen Roger, Rehetobel; Thoma Manuela, St. Gallenkappel; Thomi Brigitta, Teufen AR; Trütsch Agatha, Mörschwil; Wagner Cornelia, Speicher; Wallner Lukas, St. Gallen; Wambach Reto, Balgach; Wehrli Ruedi, Büriswilen; Weishaupt Patric, Niederteufen; Weishaupt Doris, Appenzell; Wiesner Beatrice, St. Gallen.

Familienmitglieder Baschnonga Mariann; St. Gallen; Ramm Markus, Degersheim; Latuski-Ramm Ute, Degersheim; Widemann Sandra, St. Gallen; Rampa Ariel, Appenzell; Burch Thomas, Schwende; Schläpfer Deborah, Schwende; Hottkowitz Christoph, Teufen AR; Hottkowitz Janine, Teufen AR; Hottkowitz Lilli, Teufen AR; Hottkowitz Paul, Teufen AR; Preisig Daniela, Schwellbrunn; Preisig Ernst, Schwellbrunn; Preisig Kevin, Schwellbrunn; Preisig Luca, Schwellbrunn; Bornhütter Tobias, Speicher; Bornhütter Tabea, Speicher; Lenggenhager Astrid, Herisau; Breu Pascal, Oberegg; Gilbey Malcolm, Northcliffe Western Australia; Gilbey Helen, Northcliffe Western Australia; Ineichen Beatrix, Stein AR; Ineichen Josef, Stein AR; Ineichen Severin, Stein AR; Ineichen Livio, Stein AR: Ineichen Xenia, Stein AR; Suter-Ros Marieke, Appenzell; Suter Tom, Appenzell; Suter Fedde; Appenzell; Suter Yfke, Appenzell; Langenauer Urs, Urnäsch; Langenauer Claudia, Urnäsch; Langenauer Jan, Urnäsch; Langenauer Sven, Urnäsch; von Rickenbach Daniel, Speicher; von Rickenbach Simone, Speicher; von Rickenbach Philipp, Speicher; Wittwer Anna, Oetwil am See; Wittwer Roman, Oetwil am See; Wittwer Anika, Oetwil am See; Wittwer Ronja, Oetwil am See; Wittwer Mirco, Oetwil am See; Ramm Leonie, Degersheim; Herz Katharina, Bischofszell; Lieberherr Andreas, Bischofszell; Altwegg Rahel, Herisau; Sila Andreas, Herisau; Rüegg Reto, Speicher; Rüegg Angelika, Speicher; Letsch Tobias, Algetshausen; Barletta Domenico, Appenzell; Barletta Silvia, Appenzell; Harder Silvano, Schönengrund; Harder Karin, Schönengrund; Harder Moreno, Schönengrund; Harder Gianna, Schönengrund; Ramm Jakob, Degersheim; Hänni Till, Schwellbrunn; Fritsche Silvia, Waldstatt; Gantenbein Christian, Waldstatt; Stiehler Steve, St. Gallen; Fuhr-

mann-Stiehler Berrit, St. Gallen; Stiehler Tilda, St. Gallen; Stiehler Helen Elsa, St. Gallen; Schnarwiler Rampa Stefano, Appenzell.

Eintritte Jugendmitglieder Lieberherr Noemi Alisha, Gais; Isenring Sina, Appenzell; Weber Kai, Senden; Ledergerber Simon, Gossau SG; Dähler Raphael, Stein AR; Sauter Carina, Teufen AR; Meier Annikka, Buchs SG; Sutter Louis, Herisau; Meier Elias Christoph, Dietikon; Dörig Nerea, Trogen; Gehrig Leandro, Flawil; Studach Meret, Altstätten SG; Nef Gianna, Teufen AR.

Austritte vom 1.12.2018 bis 30.11.2019

Einzelmitglieder Sturzenegger Madlaina, Teufen; Baumann Lukas, Degersheim; Ackermann Patrick, Flawil; Groff Sandro, Flawil; Rindlisbacher Yvo, Wittenbach; Anderegg Beatrice, Waldstatt; Sutter Ruedi, Riedt b. Erlen; Schneider Martin, Herisau; Eckert Dirk, Herisau; Breitenmoser Maurus, St. Gallen; Giger Martha Luisa, St. Gallen; Vogt Ramón, Winterthur; Bont Ralf, Diepoldsau; Stauffer Beat, Zürich; Dietsche Tanja, Bremgarten AG; Friedrich Kevin, Effretikon; Rade Donat, Wald; Streule Erika, Niederteufen; Brotschi Florian, Herisau; Knöpfel Johannes, Urnäsch; Lutz Samuel, Basel; Neff Armin, Herisau; Gerig Fabian, Wil SG; Jacksch Mario, Altstätten SG; Blum Michael, Messkirch; Brogli Natascha, Grabs; Ammann Emil, Trogen; Diener Erich, Davos Wolfgang; Riedler Ruedi, Herisau; Ackermann Peter, Speicher; Gmünder Karl, Appenzell; Stauffer Damian, St. Gallen; Rutishauser Gabi, Herisau; Sutter Marino, Uzwil.

Familienmitglieder Hofer Timo, St. Gallen; Hofer-Bandhauer Marion, St. Gallen; Signer-Roth Larissa, Appenzell Meistersrüte; Manhart Noemi Sarai, Degersheim; Früh Janis, Dietschwil; Früh Sinja, Dietschwil; Frei Sonja, Herisau; Frei Marco, Herisau; Keller Silas, Herisau; Keller Gianna, Herisau; Kramer Janis, Untersiggenthal; Born Jannina, Bubikon; Klein Carsten, Gais; Klein Antje, Gais; Klein Nele, Gais; Klein Jette, Gais; Bänziger Sonja Flurina, Chur; Engler-Rusch Daniela, Appenzell; Grüter Maximilian, Uetliburg SG; Bärlocher Monika, Herisau; Brandner Edith, Dietschwil.

Jugendmitglieder Sutter Leandro, Gossau; Früh Lara, Dietschwil; Rutschmann Nick, Dietlikon; Kündig Philipp, Flawil; Kündig Pernilla, Flawil.

Verstorben Berweger Markus, Zürich; Breitenmoser Georg, Herisau; Nef Willi, Urnäsch; Schweizer Jakob, Herisau; Tanner Walter, Mettmenstetten; Vicini Josef, Appenzell.

Mitgliederstatistik Stand 30.10.2019

Eintritte	163
Austritte	69
Gestorben	7
Total Mitglieder	1547

Jahresbericht 2019 / Informationen aus den Ressorts

Alle Jahresberichte der einzelnen Ressorts sind in den Clubnachrichten 4/19 nachzulesen. In diesem Protokoll werden nur noch die Ergänzungen erwähnt.

Roger Spiess, KiBe-Chef

Roger Spiess stellt die Aktivitäten des diesjährigen Programms vor.

Martin Meier, JO-Chef

Martin Meier blickt auf sein erstes JO-Jahr mit verschiedenen Höhepunkten wie z.B. Skitour mit Iglu-Bauen zurück.

Ernst Keller, Wintertourenchef

Ernst Keller blickt ebenfalls auf sein erstes Amtsjahr als Wintertourenchef zurück. Alle Touren konnten unfallfrei durchgeführt werden. Er dankt allen Tourenleitenden für ihr Engagement und weist auf den Lawinenkurs hin. Dieser wird neu am Samstag nur für Tourenleitende und am Sonntag mit allen interessierten Mitgliedern durchgeführt. Auch bittet er alle Mitglieder um Feedback und die Angabe von Wünschen ans Tourenprogramm.

Basil Brunner, Sommertourenchef

Basil Brunner knüpft an die Worte von Ernst Keller an und ruft alle dazu auf, Ideen und Wünsche für Touren eizubringen. Er blickt insbesondere auf die Jubiläumsanlässe und das Camp in Korsika zurück. Sämtliche Sommertouren sind unfallfrei durchgeführt worden.

Kurt Krüsi, Seniorentourenchef

Kurt Krüsi blickt auf ein intensives und auch erfolgreiches, unfallfreies Tourenjahr zurück. Speziell war die monatliche Durchführung einer Jubiläumstour.

Patrick Steiger, Hüttenobmann

Beide Hütten konnten 2019 aus wettertechnischen Gründen erst später in die Saison starten. Die Chammhaldenhütte war im Mai zusätzlich wegen des Küchenumbaus geschlossen. Im 2020 stehen nachfolgend genannte Themen im Fokus:

Hundsteinhütte

- Die Abwasserpumpe muss ersetzt werden. Weiter sind aus einer Brandschutzkontrolle zwei Auflagen umzusetzen.

Chammhaldenhütte

- Aufgrund neuer kantonaler Auflagen muss das Abwassersystem erneuert werden.
- Das bisherige Hüttenreglement wird 2020 überarbeitet.
- Denise und Christian haben sich entschieden, per 31. März 2019 zu kündigen.

Patrick Steiger dankt Denise Brütsch und Christian Schlegel und auch Peter Ehrbar für den grossen Einsatz für unsere Hütten.

Heinz Beutler, Rettungschef

Einsätze

Heinz Beutler geht auf die Jahrhundertlawine am Säntis ein und erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsstationen und den Blaulichtorganisationen sehr gut funktioniert hat. Die detaillierte Auflistung der Einsätze ist in den Clubnachrichten verfügbar. Dazu zwei Ergänzungen:

- Stv Rettungsobmann: Patrik Müller hat diese Funktion neu von Hampi Schoop übernommen.
- Stv Rettungschef: Thomas Koller hat diese Funktion neu übernommen.
- Heinz Beutler wünscht allen unfallfreie Touren und viel Spass in den Bergen.

Jahresrechnung 2018/2019

Martin Gonzenbach stellt die Jahresrechnung vor. Er erwähnt die Abnahme der Bilanzsumme um rund CHF 70 000.–. Er stellt die Jahresrechnungen der Sektion, der Hütten, der Unterkassen und des Sportfonds sowie die Erfolgsrechnung vor und hebt nachfolgende Punkte hervor:

- Das Budget für das Jubiläum von CHF 20 000.– weist eine Überschreitung von CHF 5 866.– aus.
- JO- und KiBe-Kassen weisen beide ebenfalls aufgrund der Jubiläumsaktivitäten einen Verlust auf.
- JO- und KiBe-Kassen haben beide einen kleinen Verlust.
- Betriebsrechnung Chammhaldenhütte: Der Küchenumbau konnte dank viel Eigenarbeit unter Budget durchgeführt werden. Es resultiert aufgrund des Umbaus ein Minus von CHF 35 118.72.–. Ohne die Kosten für den Umbau, würde wiederum ein kleiner Gewinn resultieren.
- Betriebsrechnung Hundsteinhütte: Dank einer tollen Sommersaison resultiert ein Gewinn von 2 919.15.–. Zu beachten sind die ausserordentlichen Ausgaben über CHF 9 500.–. für die Übernahme der Investitionen der Vorgänger.

Er übergibt den Revisoren.

Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Reto Fausch und Paul Bärlocher haben die Rechnung inkl. Untergruppen geprüft. Paul Bärlocher liest den Revisorenbericht vor und stellt der HV folgende Anträge:

1. Die konsolidierte Jahresrechnung 2018/19, abgeschlossen per 31.10.2019 inkl. allen Untergruppen mit einer Bilanzsumme von CHF 249 026.32.–, sei zu genehmigen und Kassier Martin Gonzenbach Entlastung zu erteilen.
2. Dem ganzen Vorstand sei Entlastung zu erteilen und die geleistete Arbeit mit Applaus zu verdanken.

Die Versammlung folgt beiden Anträgen ohne Gegenstimme und Enthaltung. Des weiteren macht Paul Bärlocher auf das Budget aufmerksam, das mit einem Ausgabenüberschuss über CHF 11 900.– resultiert. Er ermahnt, dass Budget und Jahresrechnung schnellstmöglich wieder ins Lot gebracht werden müssen.

Budget 2019/2020

Das Budget weist für kommendes Jahr einen Verlust von CHF 11 900.– aus. Auf der Aufwandseite sind dafür zwei Punkte massgebend:

- Sektionstouren
- Clubnachrichten

Wortmeldungen:

- Hampi Nef bittet den Vorstand, auf die HV 2020 einen Vorschlag zu erstellen, wie das Budget wieder ins Lot kommt.
- Georges Gisclon hinterfragt die erneute Kostensteigerung beim Budgetposten Clubnachrichten.
- Leo Zgraggen sieht die heutige CN als sehr hochwertiges Produkt, das Freude macht. Die CN sind aus seiner Sicht ein wichtiger Kommunikationskanal, der unbedingt beibehalten werden soll. Er weist darauf hin, dass alle an der Produktion beteiligten Personen sehr kostengünstig arbeiten und ein so hochwertiges Produkt eigentlich viel mehr kosten würde. Aus seiner Sicht sind die Mitgliederbeiträge der Sektion Säntis aber zu tief, er bittet den Vorstand eine Anhebung zu prüfen.

- Migg Huber stimmt Leo Zgraggen zu und betont, wie wichtig die CN für die Sektion seien. Auch er würde an vier CN-Ausgaben festhalten.

Adrian Steiner dankt für die Inputs. Er weist darauf hin, dass es dem Vorstand wichtig ist, in Zukunft ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren. Die Kosten der Clubnachrichten werden aktuell im Vorstand bereits diskutiert. Er nimmt die Inputs und Wortmeldungen auf und lässt diese in die Prüfung einfliessen. Der Vorstand wird nächstes Jahr an der HV Rechenschaft ablegen zum Budget und Massnahmen für die Zukunft präsentieren.

Abstimmung:
Adrian Steiner bringt das Budget zur Abstimmung.

- Die HV genehmigt das Budget der Sektion ohne Untergruppen mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen einstimmig.
- Das Budget der Hütten wird mit zwei Enthaltungen ebenfalls einstimmig genehmigt.

Wahlen

- Folgende Mitglieder des Vorstandes treten auf diese Hauptversammlung zurück: Kurt Krüsi, Senioren-Chef, Sandra Merayo, Aktuarin. Die verbleibenden Mitglieder des Vorstandes werden in globo wiedergewählt.
- Als neue Mitglieder des Vorstandes werden folgende Personen vorgeschlagen und durch Applaus gewählt: Ursulina Kölbener, Anita Rohner und Agi Trütsch. Der Vorstand konstituiert sich selbst.
- Wie bereits 2018 angekündigt, tritt Paul Bärlocher als Revisor zurück. Reto Fausch wird als Revisor bestätigt. Als neue Revisorin wird Tessa Füllemann vorgeschlagen und ebenfalls mit Applaus gewählt.
- Der Präsident Adrian Steiner wird ebenfalls bestätigt.

Mitteilungen

Toni Eberle, Umweltbeauftragter der Sektion, informiert über aktuelle Themen aus dem Umweltbereich.

National

- Gletscherschwund am Bsp. des Morteratsch- und Persgletschers
- Auftauen des Permafrosts und die damit verbundenen Herausforderungen wie vermehrter Steinschlag, Zunahme von Felsstürzen, Probleme bei der Wasserversorgung der Hütten oder die Veränderung der Flora und Fauna
- Die Wichtigkeit des Schutzes der Gebirgswelt

Regional

Wildruhezonen AI, die neu aufgegleist werden sollen. Vieles ist im Moment noch offen, aber die Anregungen des SAC werden positiv bearbeitet und die Durchgängigkeit durch die Gebiete ist auf den Wanderwegen gewährleistet.

Wünsche und Anträge

Andreas Brunner ergreift das Wort und weist darauf hin, wieviel Aufwand der Vorstand für den SAC betreibt. Er ruft alle, die das Gefühl haben, sie können den Vorstands unterstützen, auf, sich zu melden und dem Vorstand bei den anstehenden Aufgaben zu helfen.

Verabschiedungen und Ehrungen

Verabschiedung der Vorstandsmitglieder und Hüttenverantwortlichen

Kurt Krüsi

Adrian Steiner bittet Kurt Krüsi nach vorne und

dankt ihm im Namen der Sektion ganz herzlich für seinen Einsatz in den letzten Jahren.

Sandra Merayo
Adrian Steiner bittet Sandra Merayo nach vorne und dankt ihr im Namen der Sektion ganz herzlich für ihren Einsatz in den letzten Jahren.

Paul Bärlocher
Adrian Steiner dankt auch Paul Bärlocher für seine langjährige Tätigkeit als Revisor.

Ehrungen der Jubilare
Jubilarinnen und Jubilare der Sektion Säntis 2019:

25 JAHRE

Die anwesenden Mitglieder werden in globo geehrt und erhalten den Goldrand-Pin:

Daniel Bommeli
Anna Enz
Vreni Schmid
Markus Schnyder
Therry Schnyder
Margrit Steiner
Vreni Herzog
Iris Vetter-Baltisperger
Monika Walpen

40 JAHRE

Den goldenen Pin für die 40jährige Mitgliedschaft erhalten:

Peter Federer-Fabian
Käti Frank
Margarete Halter
Hansruedi Jucker
Susanne Knellwolf
Anita Lieberherr-Bösch
Esther Rüsch-Gähler
Sylvia Schoch
Vreni Sturzenegger
Urs von Däniken
Werner Zähner
Doris Zwingli
Cornelia Zwingli-Bosshard

50 JAHRE

Eine Urkunde und ein Buch erhalten:

Egon Bleiker
Ernst Bösch
Christoph Buchmann
Michael Buchmann
Christoph Bünzli
Ruedi Höhener
Werner Inauen
Ernst Knellwolf
Niklaus Knüsel
Peter Schläpfer
Hansjörg Widmer

60 JAHRE

Die beiden langjährigen Mitglieder Kurt Büchler und Egon Willi erhalten ebenfalls ein Buch.

70 JAHRE

Das langjährigen Mitglied Konrad Bösch erhält ebenfalls ein Buch.

Der Vorstand hat festgestellt, dass die Sektion erst 2 Ehrenmitglieder hat, obwohl sehr viele Personen viel für die Sektion geleistet haben. Anlässlich der Jubiläums-HV schlägt der Vorstand folgende Personen für die Wahl zum Ehrenmitglied vor:

- Emil Huber
- Hans Fitzi
- Toni Eberle
- Jürg Zellweger
- Max Rüttimann

Die fünf vorgeschlagenen Personen werden alle mit einem grossen Applaus als Ehrenmitglied gewählt.

Adrian Steiner beendet die HV, dankt allen herzlich für ihre Teilnahme an der Jubiläums-HV und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Teufen, Dezember 2019

Sandra Merayo

Tourenprogramm
März – Mai 2020

Klettern *Dienstag, 3. März 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Hallenklettern

Leitung: Kurt Krüsi

Skitour *Mittwoch, 4. März 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Skitour

Leitung: Patrick Droz
Anforderung: ZS

Skitour *Freitag, 6. – Sonntag, 8. März 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Skitourentage im Rheinwald

Fr: Mit ÖV nach Hinterrhein, übers Flanellhorn Richtung Zervreila
Sa: Güferhorn oder sonst ein Pulverhöger
So: Wo die Verhältnisse am Besten sind (z.B. Schwarzhorn)
Bei ungünstigen Verhältnissen, vergleichbare Touren in anderem Gebiet
tägl. 1500 – 1900 hm

Leitung: Leo Zgraggen
Anforderung: ZS

Skitour *Sonntag, 8. – Samstag, 14. März 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Juse-Tourenwoche Südtirol/Ortlergebiet

Leitung: Hanspeter Nef
Anforderung: S

Skitour *Sonntag, 15. – Samstag, 21. März 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Skitourenwoche (Bergführerkosten)

Skidurchquerung Ötztaler Alpen
Die Haute Route der Ostalpen mit den höchsten Gipfeln, Weisskugel 3739 m und Wildspitze 3770 m

Leitung: Hansueli Baumann, Michael Keller

KiBe Skitour *Sonntag, 15. März 2020*

› KiBe
JO
Sektion
Senioren

KiBe Skitour

Skitour mit ca. 1000 hm Aufstieg und Abfahrt.

Leitung: Daniel Aegerter

Wandern *Mittwoch, 18. März 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Frühlingswanderung

Leitung: Anton Mathis
Anforderung: T1

Skitour *Mittwoch, 25. März 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Skitour

Leitung: Hanspeter Nef
Anforderung: S

Skitour *Donnerstag, 26. – Sonntag, 29. März 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
Senioren

Skikurztourenwoche

Wir wählen das Gebiet nach den Verhältnissen (Wetter, Schnee) aus und suchen dort die idealen Hänge und Berge. Liebst Du den Pulver und bist Du fit für längere Aufstiege, so bist Du hier richtig.

Leitung: Leo Zgraggen, Nina Zoller
Anforderung: ZS

Skitour *Mittwoch, 1. April 2020*

Kibe
JO
Sektion
› Senioren

Skitour Laternsertal

Leitung: Roman Boutellier
Anforderung: WS

Skitour *Samstag, 4. April 2020*

KiBe
JO
› Sektion
Senioren

Titlisrundtour

Leitung: Martin Meier, Ernst Keller

Klettern Dienstag, 7. April 2020

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Klettersteig

Leitung: Roman Boutellier
Anforderung: K3

Skitour *Freitag, 10. – Montag, 13. April 2020*

› KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Ostertouren 2020 (Bergführerkosten)

Leitung: Max Rüttimann

Skitour *Montag, 13. – Samstag, 18. April 2020*

KiBe
› JO
Sektion
Senioren

JO Skitourenwoche

Leitung: Matthias Schönenberger, Andreas Brunner

Wandern *Mittwoch, 15. April 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Nachmittags-Wanderung

Leitung: Anton Mathis
Anforderung: T1

Skitour *Donnerstag, 16. – Sonntag, 19. April 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Skihochtouren Bernina (Bergführerkosten)

Do 16. Reise Corvatsch Bergstation Coazhütte, ev. kleine Tour
Fr 17. Coazhütte Piz Sella Rif. Marinelli
Sa 18. Rif. Marinelli Marinelliculuar Piz Bernina Bovalhütte
So 19. Bovalhütte Piz Misaun Rosegtal oder Morteratsch, Heimreise

Leitung: Hans Fitzi
Anforderung: S

Kurs *Samstag, 18. April 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Bike-Fahrtraining

Bike Fahrtechnik alle Niveaus
Auffrischung oder Erwerb der wichtigsten Fahrtechniken für mehr Sicherheit und Spass. Ideales Gelände für alle Niveaus (technisch und konditionell).

Leitung: Andreas Trunz
Anforderung: KSI

Klettern *Mittwoch, 22. – Donnerstag, 23. April 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Klettertage Jura

Leitung: Adrian Wehren
Anforderung: III

Klettern *Samstag, 25. April 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
Senioren

Klettern Rigi Hochflue

Klettern über dem Vierwaldstättersee.

Leitung: Andreas Kölbener, Bruno Liebherr

KiBe Klettern *Samstag, 25. April 2020*

› KiBe
JO
Sektion
Senioren

KiBe Erlebnistag und Seilkurs

Wir lernen den Umgang mit Gstältli und Seil. Da gibt es für alle etwas Neues zu entdecken.
Ideal auch als Einstieg ins Kinderbergsteigen.

Leitung: Matthias Wetter, Ueli Fässler

Mountain-biketour

Sonntag, 26. April – Samstag, 2. Mai 2020

Velotourenwoche Fränkische Schweiz

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Leitung: Hanspeter Nef
Anforderung: S1

Kurs

Samstag, 2. Mai 2020

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Seilkurs I

Zeit: 8.30 – 12:00 Uhr – Wir repetieren & lernen die grundlegenden Knoten, üben das Sichern, bauen Sicherungsstände und seilen uns ab. Der ideale Einstieg in die Klettersaison – insbesondere für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Leitung: Hansueli Baumann, Patrik Müller

Kurs

Samstag, 2. Mai 2020

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Seilkurs II

Zeit: 13.00 – 17.00 Uhr – Wir schauen uns Themen der improvisierten Rettung wie Flaschenzüge oder Selbstaufstieg an. Insbesondere für Tourenleiterinnen und erfahrene Kletterer eine tolle Gelegenheit, vorhandenes Wissen aufzufrischen und Neues dazuzulernen.

Leitung: Hansueli Baumann, Patrik Müller

Kurs

Sonntag, 3. Mai 2020

KiBe
› JO
› Sektion
› Senioren

Kletterkurs

Am Äscher gibt es zahlreiche Möglichkeiten um das Klettern am Fels zu erlernen, aufzufrischen, oder zu vertiefen.

Leitung: Hansueli Baumann

Klettern

Donnerstag, 7. – Samstag, 16. Mai 2020

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Kletterwoche Kalymnos

Leitung: Anita Rohner, Walter Harzenetter
Anforderung: III

Klettern *Samstag, 9. – Sonntag, 10. Mai 2020*

KiBe
› JO
› Sektion
Senioren

Klettern Melchsee-Frutt

Ob Cheselenflue oder Melchsee-Frutt, ob 3a oder 7a, Hauptsache vertikal. ;-)

Leitung: Benjamin Schmid, Ueli Fässler

Wandern Mittwoch, 13. Mai 2020

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Wanderung

Leitung: Anton Mathis
Anforderung: T2

KiBe Klettern Samstag, 16. – Sonntag, 17. Mai 2020

› KiBe
JO
Sektion
Senioren

KiBe Mehrseillängen im Tessin

Wir verbringen wieder ein Wochenende im sonnigen Tessin. Schöne Mehrseillängen, ein Bad in der Maggia sowie die Nacht im Zelt warten auf uns.

Leitung: Samira Eberle, Ueli Fässler

Klettern Sonntag, 17. Mai 2020

KiBe
› JO
› Sektion
Senioren

Klettern Ebenalp Chlus

Im Hausgebiet des Tourenleiters gibt es von leicht bis hart für alle etwas zu tun.

Leitung: Andreas Kölbener, Werner Küng

Klettern Donnerstag, 21. Mai 2020 – Sonntag, 24. Mai 2020

KiBe
› JO
Sektion
Senioren

JO Auffahrtlager

Klettern, Zelten und Gelati an der Sonne.

Leitung: Silvio Inauen, Martin Meier

Wandern *Mittwoch, 27. Mai 2020*

KiBe
JO
Sektion
› Senioren

Wanderung Amdener Höhenweg

Leitung: Eugen Sutter
Anforderung: T2

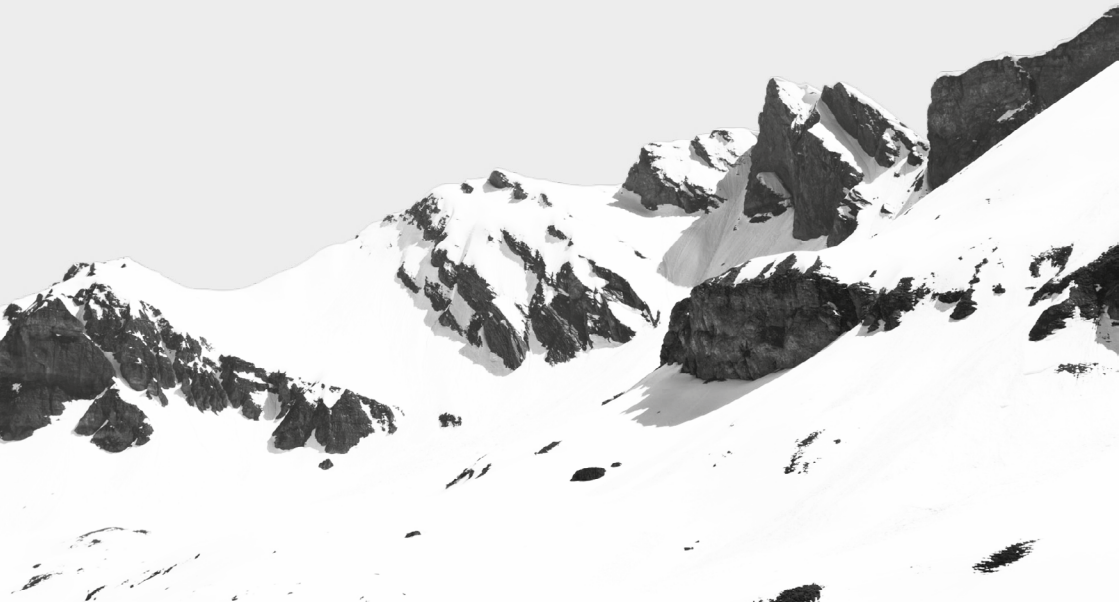
SKITOURENLAGER
13. – 18. APRIL 2020

Dieses Jahr sind wir mit Meieli (Andreas Brunner, Bergführer) unterwegs, der bekannt dafür ist abgelegene und unberührte Hänge aufzuspüren.

Das Programm und das Tourengebiet werden den Bedürfnissen und dem Niveau der Teilnehmer/innen angepasst. Das Lager ist für alle geeignet!

Leiter: Matthias Schönenberger & Ursulina Kölbener
Kosten: 200 Franken

Anmeldung: bis am 30. März 2020 über **sac-saentis.ch**



Tourenprogramm
Juni – Dezember 2020

5.6.20	Event	Wetter und Klima - Fokus Alpstein	A. Steiner	**KIBE JO SEK SEN**
6. – 7.6.20	Klettern	Kletterwochenende Wisswand & Altmann	U. Kölbener, A. Lanter	KIBE **JO SEK** SEN
7.6.20	Klettern	KiBe Löwenzähne	B. Schmid, U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
10.6.20	Velotour	Velotour	R. Cremer	KIBE JO SEK **SEN**
14.6.20	Klettern	Mehrseillängentour vor der Haustür	O. Schoch	KIBE **JO SEK** SEN
16. – 18.6.20	Klettern	Klettersteige	R. Boutellier	KIBE JO SEK **SEN**
17.6.20	Wandern	Wanderung Tenna – Versam	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
20. – 21.6.20	Kurs	Fels- und Schneekurs	H. Schoop, M. Schawalder	KIBE **JO SEK SEN**
20. – 27.6.20	Velotour	Velotourenwoche Bayern	R. Cremer	KIBE JO SEK **SEN**
27. – 28.6.20	Klettern	KiBe Hochtour Piz Medel	R. Fausch, M. Rüttimann	**KIBE** JO SEK SEN
29.6.20	Klettern	Mehrseillängen-Tour Galtigentürme (Pilatus)	B. Herzer, M. Oschwald	KIBE **JO SEK** SEN
29.6. – 3.7.20	Hochtour	Hochtourenwoche	P. Droz	KIBE JO SEK **SEN**
1.7.20	Wandern	Wildheuer-Wanderweg	E. Huber	KIBE JO SEK **SEN**
4. – 5.7.20	Hochtour	Kröntenüberschreitung	P. Müller, K. Graf	KIBE **JO SEK** SEN
7. – 9.7.20	Klettern	Klettertage	E. Näf	KIBE JO SEK **SEN**
11. – 12.7.20	Hochtour	Piz Morteratsch über Spraunzagrat	B. Schmid, U. v. Däniken	KIBE JO SEK **SEN**
14. – 15.7.20	Hochtour	Bergtour Ulrichshorn	R. Boutellier	KIBE JO SEK **SEN**
22.7.20	Wandern	Flussbettwanderung zum Ofenloch	E. Näf	KIBE JO SEK **SEN**
25. – 26.7.20	Hochtour	Piz Linard	B. Herzer, N. Zoller	KIBE **JO SEK** SEN
28. – 30.7.20	Hochtour	Bergtourentage	A. Wehren	KIBE JO SEK **SEN**
1. – 7.8.20	Hochtour	JO Sommertourenlager	A. Lanter, H. Schoop	KIBE **JO** SEK SEN
1. – 7.8.20	Klettern	KiBe Lager Alpstein	U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
9.8.20	Klettern	Klettern Rosakante/Röbikante	S. Vetter, A. Matjaz	KIBE **JO SEK** SEN
12.8.20	Wandern	Wanderung im Alpstein	R. Cremer	KIBE JO SEK **SEN**
15. – 16.8.20	Hochtour	Dossenüberschreitung	F. Knöpfel, L. Zgraggen	KIBE **JO SEK** SEN
16. – 22.8.20	Wandern	Tourenwoche Oberinntal	A. Mathis	KIBE JO SEK **SEN**
22.8.20	Klettern	Klettern Ebenalp Gartenalp	M. Meier, U. Kölbener	KIBE **JO SEK** SEN
22. – 23.8.20	Klettern	KiBe/FaBe Weekend Ibergeregg (SZ)	A. Anthamatten, R. Spiess	**KIBE** JO SEK SEN
25. – 26.8.20	Hochtour	Bergtour vom Lukmanier- zum Oberalp-Pass	P. Droz	KIBE JO SEK **SEN**
26.8.20	Wandern	Wanderung Glasergrat	R. Roderer	KIBE JO SEK **SEN**
27. – 30.8.20	Klettern	Klettern Grimsel (Bergführerkosten)	H. Fitzi	KIBE **JO SEK SEN**
29. – 30.8.20	Hochtour	Hangendgletscherhorn	A. Ringli, K. Graf	KIBE **JO SEK** SEN
5. – 6.9.20	Outdoor	KiBe Biwaktour	S. Eberle, U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
7. – 13.9.20	Klettern	Kletterwoche Dolomiten	A. Rohner, H. Schoop	KIBE JO SEK **SEN**
23. – 13.9.20	Klettern	Klettern auf den Spuren v. Max Niedermann	W. Harzenetter	KIBE **JO SEK** SEN
12.9.20	Klettern	KiBe/JO Leitertour	R. Spiess	**KIBE JO** SEK SEN
16.9.20	Wandern	Wanderung Rond om d'Fänere	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
19. – 20.9.20	Klettern	Klettern Brüggler mit Zelt	F. Schoch, W. Küng	KIBE **JO SEK** SEN
21. – 23.9.20	Wandern	Wandertage Bondo	H. Kempf Wüst	KIBE JO SEK **SEN**

22. – 24.9.20	Klettern	Klettern im Sewengebiet	A. Wehren	KIBE JO SEK **SEN**
27.9.20	Klettern	Anspruchsvolle Kletterei im Alpstein	D. Büchler, A. Trunz	KIBE **JO SEK** SEN
30.9.20	Klettern	Klettertour	R. Boutellier	KIBE JO SEK **SEN**
3. – 10.10.20	Klettern	JO Sportkletterlager	M. Meier, L. Hinterberger	KIBE **JO** SEK SEN
6.10.20	Klettern	Hallenklettern	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
7.10.20	Wandern	Nachmittags-Wanderung	A. Mathis	KIBE JO SEK **SEN**
14.10.20	Klettern	Klettern Ueber die Löwenzähne	R. Boutellier	KIBE JO SEK **SEN**
21.10.20	Wandern	Bergwanderung Valsergrat	A. Wehren	KIBE JO SEK **SEN**
28.10.20	Wandern	Chammwanderung	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
1.11.20	Klettern	KiBe Boulderhalle	R. Spiess	**KIBE JO SEK SEN**
3.11.20	Klettern	Hallenklettern	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
4.11.20	Wandern	Wanderung Salomonstempel	E. Näf	KIBE JO SEK **SEN**
7.11.20	Event	JO Hauptversammlung	M. Meier	KIBE **JO** SEK SEN
14.11.20	Event	Tourenleitertreffen	B. Brunner, E. Keller	**KIBE JO SEK SEN**
28. – 29.11.20	Outdoor	KiBe Schlussabend	U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
6.12.20	Event	Hauptversammlung	A. Steiner	**KIBE JO SEK SEN**
8.12.20	Klettern	Hallenklettern	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
9.12.20	Event	Weihnachtsessen mit Partner/in	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
15.12.20	Kurs	Tiefschneekurs Senioren	H. Schoop	KIBE JO SEK **SEN**
16.12.20	Skitour	Skitour	W. Bühler	KIBE JO SEK **SEN**

Detailinformationen zu den oben stehenden Programmpunkten: **www.sac-saentis.ch**

Fit für Fels
und Berg.
Kletterkurse
Schnupperklettern
Vereins-, Firmenanlässe
Kletterzentrum St.Gallen
www.diekletterhalle.ch
Tel. 071 310 09 09
Die Kletterhalle

Daniel Aegerter	Romanshorn	071 460 22 44	078 730 20 17	daniel.aegerter@bluewin.ch
Fabian Anthamatten	Schwellbrunn	071 260 29 33	079 321 83 84	fanthamatten@thurweb.ch
Dennis Büchler	Appenzell	071 787 34 10		ruth.buechler@bluewin.ch
Walter Bühler	Waldstatt	071 351 45 63	078 878 81 92	wabr.buehler@bluewin.ch
Hansueli Baumann	Teufen AR	078 721 06 37	078 721 06 37	hansueli@rock-n-ice.com
Heinz Beutler	Schachen b.Herisau	071 352 68 56	079 828 37 75	heinz@beu.ch
Thomas Blaier	Mössingen	+49 747 35 515	+49 1727 13 09 58	thomas@home-blaier.de
Jeanette Bosshard	Nesslau	071 340 05 75	079 585 64 70	jeanette-bosshard@bluewin.ch
Roman Boutellier	Oberegg	071 891 50 74	079 636 57 14	rboutellier@ethz.ch
Andreas Brunner	Hundwil	071 367 11 43	079 683 63 33	andreas.brunner@bergimpuls.ch
Basil Brunner	St. Gallen		079 702 51 17	basil.brunner@mailbox.org
Roman Cremer	Herisau	071 351 38 91		rojo.cremer@bluewin.ch
Franziska Dörig	Winterthur	079 314 84 03		fanny.1992@gmx.ch
Maria Dörig	Uznach		078 756 71 15	mariadoerig@gmx.ch
Patrick Droz	Teufen AR	071 333 20 82	079 319 24 49	patrick@fam-droz.ch
Urs Eberhard	Waldstatt	071 351 12 37	079 470 34 47	ebeurs@bluewin.ch
Samira Eberle	Herisau		078 746 83 68	samira.eberle@bluewin.ch
Ladina Fäh	Teufen AR	071 333 26 58	079 655 74 54	ladinafaeh@gmail.com
Ueli Fässler	St.Gallen	079 510 37 61	079 510 37 61	uelifaessler@hotmail.com
Reto Fausch	Teufen AR	071 333 47 60	079 789 03 15	eur.fausch@bluewin.ch
Hans Fitzi	Herisau	071 352 32 28	079 713 43 03	fafitzi@bluewin.ch
Stefan Frei	Schwarzenbach SG	071 923 28 80	079 631 42 40	stefan.frei@jonschwil.ch
Karl Graf	Heiden	071 891 12 50	079 224 27 77	karlg@bluewin.ch
Christian Höhener	Teufen AR	071 534 80 04	079 417 38 53	christian.hoehener@gmail.com
Madlaina Höhener	Malans GR		079 404 14 50	madlaina.hoehener@gmx.ch
Walter Harzenetter	Waldstatt	071 352 29 17	079 792 90 12	walter.harzenetter@gmail.com
Benedikt Herzer	Speicherschwendi	071 351 52 16	079 544 50 80	benedikt.herzer@gmail.com
Lukas Hinterberger	Appenzell		079 256 71 67	lukas.hinterberger@gmx.ch
Emil Huber	St. Gallen		079 239 51 89	emil.huber@me.com
Silvio Inauen	Appenzell	071 787 00 05	077 450 55 42	silvio.inaueno1@gmail.com
Andreas Kölbener	Appenzell	071 787 01 50		andreas@koelbener.ch
Ursulina Kölbener	Appenzell Steinegg	071 787 14 18	078 611 74 20	ursulina@koelbener.ch
Werner Küng	Appenzell	071 787 19 06	079 418 74 22	werner.kng@bluewin.ch
Thomas Künzle	St. Gallen	078 671 74 00	078 671 74 00	tk@thomaskuenzle.ch
Ernst Keller	Schwellbrunn	071 351 18 20	079 600 01 35	gass115@bluewin.ch
Michael Keller	Trogen	071 340 06 38	079 291 06 07	bergmichi@bluewin.ch
Helena Kempf Wüst	Herisau	071 351 27 42	077 404 44 75	hans-wuest@bluewin.ch
Flavio Knöpfel	Stein AR			flakn@gmx.ch
Kurt Krüsi	Speicher	071 344 29 29	079 615 66 70	kurt.kruesi@gmx.ch
Andreas Lanter	Arbon	071 855 31 86	079 312 88 03	andi.lanter@bluewin.ch
Bruno Lieberherr	Wald ZH	079 400 26 36	079 400 26 36	lieberherr.b@bluewin.ch
Tobias Möckli	Waldstatt	079 233 15 35	079 233 15 35	tobias.moeckli@gmail.com
Patrik Müller	St. Gallen	078 605 11 55	078 605 11 55	mueller-patrik@bluewin.ch

Anton Mathis	Speicher	071 344 32 81	079 771 47 52	anton.mathis@bluewin.ch
André Matjaz	Degersheim	079 409 64 63	079 409 64 63	andre.matjaz@bluewin.ch
Martin Meier	Appenzell	071 367 19 38	079 420 38 98	mart.m@bluewin.ch
Emil Näf	Bächli (Hemberg)	071 377 18 33	079 698 27 78	info@enaef.ch
Hanspeter Nef	Teufen AR	071 333 26 46	079 307 68 11	hpnef2@bluewin.ch
Marianne Neff-Gugger	Lustmühle	071 352 62 92	079 738 02 10	Marianne.gugger@gmx.ch
Martin Oschwald	Zürich	043 321 92 48	079 507 45 75	moschwald@gmx.ch
Max Rüttimann	Zürich	044 461 93 10	079 244 15 37	max.ruettimann@bluewin.ch
Andreas Ringli	Romanshorn	071 463 42 50	079 771 16 49	andreas@ringli.ch
Rolf Roderer	Trogen	071 344 18 92	077 420 32 17	rolf.roderer@gmx.net
Anita Rohner	Schwellbrunn	071 352 43 90	078 873 63 10	atina.renhor@gmx.ch
Daniel Schönenberger	Ulisbach	071 997 04 09	079 787 63 02	daniels81@bluewin.ch
Matthias Schönenberger	Herisau		078 732 22 07	schoenenberger.matthias@gmail.com
Marcel Schawalder	Davos Dorf	071 799 14 89	078 875 24 94	marcel.schawalder@bluewin.ch
Benjamin Schmid	Appenzell	071 371 21 31	079 361 66 51	benjamin.schmid@bluewin.ch
Vreni Schmid	Urnäsch			
Fridolin Schoch	Düsseldorf	071 351 59 31	079 218 37 90	fridolin.schoch@gmx.ch
Otto Schoch	Herisau	071 351 59 31	079 439 96 65	otto.schoch@kssg.ch
Hanspeter Schoop	Urnäsch	071 364 25 23	079 620 06 60	hampischoop@bluewin.ch
Jeremia Solenthaler	Uetliburg	071 222 00 76	078 670 55 77	jeremy_sol@gmx.ch
Roger Spiess	Speicher	071 525 06 09	079 482 24 03	rogerspiess@bluemail.ch
Eugen Sutter	Herisau	071 352 19 09		e.sutter@dtc.ch
Markus Tobler	Walzenhausen	071 888 36 24		togruwa@bluewin.ch
Urs Tobler	St. Gallen	071 223 63 40	079 812 09 20	ju.urs.elch@gmail.com
Andreas Trunz	St.Gallen	071 558 33 68	079 948 94 53	a.trunz@gmx.ch
Heinz Vetter	Untersiggenthal	056 203 60 28	079 634 68 92	vetter@jaeckli.ch
Stefan Vetter	St. Gallen	071 278 34 15	078 774 14 30	is.vetter@bluewin.ch
Urs von Däniken	Trogen	071 344 30 17	079 660 24 92	urs.von.daeniken@gmail.com
Adrian Wehren	Schwellbrunn	071 352 43 90	079 421 56 65	wehrena@swissonline.ch
Matthias Wetter	Bühler	071 790 09 77	079 266 96 80	wetty@bluewin.ch
Oliver Zangerl	Schachen b.Herisau	071 350 06 80	079 587 11 49	oliver.zangerl@gmail.com
Jürg Zellweger	Waldstatt	071 352 15 53	079 600 42 32	juerg.zellweger@bluewin.ch
Christof Zgraggen	St. Gallen	071 333 40 93	079 655 77 80	christof.zgraggen@gmail.com
Leo Zgraggen	Niederteufen	071 333 40 93	079 817 98 18	leo.zgraggen@agis.ch
Nina Zoller	Chur		079 375 45 87	ninazoller@gmail.com
Marcel Zuberbühler	Niederteufen	071 330 06 62	079 750 18 47	marcel.gabi.zuberbuehler@gmail.com

Kletterlager Finale

5. – 12. Oktober 2019

Text: Lina Koster und Mara Lou Gmünder

Am Samstagmorgen sammelte Meieli nach und nach alle JO'ler aus der ersten Gruppe auf. Dieses Jahr kam die JO St.Gallen auch mit uns mit. Die erste Fahrgemeinschaft richtete nach einer langen, 6-stündigen Fahrt ins Finale das Zeltplatzdepot ein. Am Samstag genossen wir unsern ersten tollen Klettertag an den heissen Südwänden mit Blick aufs Meer. Am späten Nachmittag trafen wir auf die restlichen Teilnehmer und Leiter, die am Morgen in Appenzell losgefahren waren, vor der Gelateria, in der wir für diese Woche Stammgäste wurden. Zum Znacht gab es schon das zweite Mal Spaghetti.

Nach einer verregneten Nacht gingen wir in einen Klettergarten, an dem es kalt windete. Doch trotz der Kälte wurde fleissig geklettert und auch die, die noch nie am Felsen geklettert hatten, fanden sich sehr schnell zurecht. Am Abend wurde Reis mit Linsen und Apfelchutney gezaubert, was für alle eine gute Abwechslung zu den Spaghetti war.

Am Dienstag war das Wetter dann wieder wärmer und wir kletterten in den Südwänden über der Autobahn. Als dann ein bisschen nach dem Zmittag alle genug vom Klettern hatten, gab es eine Gruppe, die noch dort blieb, um eine Höhle zu erkunden. Dabei ging es vor allem darum, den zweiten Höhlenausgang zu finden, was auch den meisten gelang. Die zweite Gruppe ging einkaufen, um am Abend Chäshörnli zu kochen. Danach ging es noch an den Strand, doch leider war es ziemlich kalt und so sind alle schnell aus dem Wasser gekommen. Als die zweite Gruppe am Strand eintraf, machte die Kochgruppe sich auf zum Zeltplatz, um zu kochen. Natürlich nicht ohne einen kurzen Abstecher zur Stammgelateria. Die Gruppe am Strand genoss noch das Meer und boulderte ein wenig auf den Felsen, welche ins Meer reichten. Auch die Chäshörnli waren exzellent.

Am nächsten Tag war eigentlich geplant, Mehrseillängen zu machen, doch auf Grund des unsicheren Wetters entschieden wir, nochmals einen Klettergarten zu besuchen. Nach mehrmaligem Verfehlen des Weges sind wir dort gegen Mittag angekommen, weshalb es auch schon nach wenigen Seillängen Lunch gab. Ungefähr um 3 Uhr war eine erste Gruppe fertig, machte sich auf den Weg zu unseren Büsslis und ging einkaufen. Dabei wurden die Teilnehmer vor dem Coop abgesetzt, während die Leiter noch einen geplanten Quergang über dem Meer rekognoszierten. Die andere Gruppe versuchte sich derweilen noch an einer 7a oder schaute dabei zu. Danach sollte diese die Leute, welche einkaufen gegangen waren, abholen. Wir waren aber ungewöhnlich schnell und effizient beim Einkaufen, und weil die Kletterer uns erst etwa 45 min später abgeholt hätten, sind wir mit dem ganzen Essen durch Finale gelaufen und so sogar noch vor den anderen am Zeltplatz angekommen. Durch den starken Wind waren die Wellen diesmal besonders hoch, weshalb die meisten noch an den Strand gingen. Alle stürzten sich in die bis zu 2 Meter hohen Wellen. Aber man musste wirklich gut aufpassen, dass man nicht unter die brechenden Wellen geriet. Deshalb haben wir Zweiergrüppchen gemacht, die nochmals besonders gut aufeinander aufpassten. So liessen wir uns viermal etwa 20 Meter nach Osten treiben, wobei das Lustigste und das Gefährlichste das Raus- und Reingehen war. Am Schluss waren alle durchgefroren und das inzwischen gekochte Gemüserisotto war nochmal extra gut.

Am Donnerstag konnten wir dann die lang ersehnten Mehrseillängen in Angriff nehmen. Dabei gab es drei Gruppen: Eine, die einen einfachen Grat kletterte, dafür aber alles selbst absicherte, und dann noch zwei Gruppen, die schwierige Mehrseillängen wagten. Die erste Gruppe auf dem Gipfel war die Gruppe vom Grat. Sie machte es sich gemütlich und ass ausgiebig Zmittag, dann genoss sie die schöne Aussicht und die Sonne eine Stunde lang, bis die anderen kamen. Als dann alle auf dem Gipfel waren, einander gratulierten und assen, machten wir uns für den Abstieg bereit. Nach dem Abstieg gab es eine Fraktion, die unbedingt einen exponierten Turm besteigen wollte und dafür noch spät am Nachmittag das Klettergebiet wechselte. Dieser Turm war auf unserem Kletterführer auf der Rückseite abgebildet; seine Form sprang uns sofort ins Auge. Der Rest ging wieder einkaufen und danach an den Strand. Am Abend genossen wir Polenta mit Ratatouille. Diese Nacht war sehr kühl, vor allem für die, die in den Hängematten übernachteten.
Am letzten Klettertag genossen wir als erstes unser selbstgemachtes Müesli. Dann gingen wir zu einem speziellen Kletterort, nämlich zu einer Grotte. Um in die Grotte zu kommen, musste man durch einen Höhlengang hindurchkriechen und innen hatte es oben zwei grosse Löcher. In der Grotte waren die Routen leider ziemlich schwierig. Wir gaben noch das letzte Mal Vollgas und powerten uns ganz aus. Wir alle wechselten nach dem Mittag für den Abschluss zu einem kurzen Quergang. Auch das war ein einmaliges Erlebnis, denn der Quergang befindet sich wenige Meter oberhalb des Meeres. Mit jedem Meter näherten wir uns dem Znacht. Da wir in der Pizzeria reserviert hatten, drängte die Zeit gegen Schluss ein weinig. Nach einer feinen Pizza und einem letzten Gelati gingen die einen an den Strand schlafen, die anderen schliefen erneut in den Hängematten. Am letzten Morgen gab es frisches Brot aus der Bäckerei. Nach diesem Genuss beluden wir die Büssli und mussten dann leider schon wieder in die Ostschweiz abfahren.

Wir schauen auf eine super Woche mit tollen Erlebnissen zurück und danken allen Leitern für das unvergessliche Lager!

Senioren-Kletterwoche in Spanien (Provinz Murcia)

14. – 21. Oktober 2019

Text: Georges Gisclon / Fotos: Kurt Krüsi

Die Ausschreibung in den SAC Clubnachrichten Säntis «Klettern und Kultur Spanien für Senioren» unter der Leitung von Anita Rohner weckte meine Neugier. Was hatte Anita vor? Bald stellte sich heraus, dass sie zusammen mit Adrian – zwei Jahre zuvor – bereits die Gegend unsicher gemacht hatte, und zwar mit dem einheimischen Bergführer Antonio und einem befreundeten Bergsteiger Miguel – auch er war Anita bekannt aus ihren UIAA-Beziehungen! Das tönte gut, und dass der Aspekt Kultur dazu kam, liess erahnen, dass es sich nicht um ein reines Kletter-Trainingslager handeln würde. Zudem konnte man davon ausgehen, dass man in Spanien auch einen anständigen Wein bekommt, begleitet von einigen Tapas! Also: anmelden!

Montag: Anreise Im Schnellzug nach Zürich-Flughafen! Wir treffen uns etwas früher als ursprünglich geplant. Der Grund: Anita hat sich bei ihrer akribischen Trainingsvorbereitung in einem Klettergarten im Rheintal an der Wade verletzt (Muskelfaserriss?). Sie humpelt zwar nicht mehr, weiss aber noch nicht, ob sie wird klettern können – deshalb haben wir uns etwas Zeitreserve verschafft! Mit von der Partie: Anita Rohner, Adrian Wehren, Kurt Krüsi, Roman Boutellier, Georges Gisclon.

Anita hat frühzeitig die Flüge gebucht und heute fliegen wir nach Alicante, wo wir unseren Mietwagen in Empfang nehmen werden. Adrian hat in seinem Navi bereits alles vorbereitet und stellt sich – einmal mehr – als erfahrener Chauffeur zur Verfügung. Anita wird als Zweitchauffeurin agieren. Der Flug war wunderbar – planmässig sind wir um ca. 16 Uhr eingetroffen – und nun geht's weiter mit einem bereits verbeulten Bus rasch Richtung Provinz Murcia ins Landesinnere! Im Städtchen Alhama de Murcia kaufen wir gross ein – vor allem für unser Frühstück. Weiter geht's nach El Berro, wo wir wohnen werden. Etwas ausserhalb des Dörfchens über ein staubiges bachbett-ähnliches Strässchen erreichen wir das Wochenendhaus von Miguel und Maribel, unseren spanischen Gastgebern. Bei der Einfahrt durch das Tor wählt Adrian einen ungeschickten Winkel, touchiert die Torumrandung und fügt demzufolge unserem Bus weitere Schrammen und Beulen zu – arg gelitten hat vor allem die Schiebetüre, welche sich fortan nicht mehr problemlos bedienen lässt. Künstlerpech am ersten Tag! Mit Galgenhumor überwinden wir dieses erste Ereignis – wir sind ja kasko-versichert! Tolles Haus auf einer Anhöhe mit Blick nach Osten in Richtung Murcia! Wir richten uns ein. Jetzt haben alle Hunger – wir fahren zurück nach Alhama zum Nachtessen, wo wir unseren guia Antonio treffen. Ich nehme bei ihm erstaunt eine Alkoholfahne wahr und führe dies auf den Umstand zurück, dass er auf uns warten musste. Wir verständigen uns in chaotischem englisch-spanisch! Er wird uns am nächsten Tag in die Valle de Leyva führen – Antonio schwärmt von der schönsten Route in diesem Gebiet, der Americana, welche er wie seine Hosentasche kennt – durchaus machbar für uns alle – so um den Klettergrad 5!

Dienstag: Sierra Espuna - Um 7 Uhr gibt's Frühstück – Anita hat bereits als «Hüttenwartin» agiert – Kaffee ist schon bereit – sie führt uns ein in die nachhaltigen Frühstückstapas – ein Stück Baguette getoastet, darauf Olivenöl, dann frisch geraffelte Tomaten drauf, getoppt dann von einer Scheibe Serrano Schinken! Wow! Fast wie Doping! Los geht's!

Wir fahren also in das «Parque Regional de Sierra Espuna», wo wir parkieren. Dann gut eine Stunde Zustieg, voll ausgerüstet, durch wunderbare Natur, schöne Bäume, eine total mediterrane Vegetation! Wow – plötzlich sehen wir die Felsen in der Sonne – senkrecht! Da soll ich rauf? Ich lese auf Spanisch: «Leyva es un paraiso en vertical» – also die Leyva ist ein senkrechtes Paradies. Wirklich eindrücklich! Anita ist noch nicht «topfit» – sie zieht es deshalb vor, heute einfach mal eine lange Wanderung zu machen. Wie sich später herausstellt, ist sie im Wald «fast» verloren gegangen, hat dann aber den Heimweg nach x Kilometern doch noch gefunden!

Die Americana ist gross angeschrieben – doch, wo ist der genaue Einstieg? Die Diskussionen beginnen! Roman verlangt das Topo – er als erfahrener Crack ist nicht überzeugt, dass wir am richtigen Ort sind! Auch Antonio tut sich schwer – er hat Probleme, die Route zu finden. Zunehmend macht sich Verunsicherung breit! Die Diskussionen tragen nicht zur Beruhigung bei. Wir kommen nur schleppend vorwärts. Und nach zwei Seillängen findet Antonio seinen eigenen Weg, der aber unsere erfahrenen Senioren nicht überzeugen kann. Irgendwo gerät er in immer schwierigere Wände, was die Motivation der Gruppe definitiv untergräbt! So einfach – wie am Vorabend von Antonio erwähnt – ist es nun mal doch nicht! Abbruch der Übung! Unsere Rufe «bajar» (absteigen/abseilen) werden schliesslich von Antonio gehört. Und wir seilen ab. Antonio hat uns heute nicht ganz überzeugt – wie sich herausstellt, liegt sein letzter Aufstieg auf dieser Route schon Jahre zurück! Die Cerveza im Dorf La Berra haben wir uns nun aber verdient! Wie sich herausstellt, sind auch am Dienstag im Dorf alle Restaurants geschlossen. Mit Ausnahme des Campings: Dort bekommen wir einen schönen Salat, gefolgt von einem Riesenhamburger – derweil Kurt sich mit einer Fertigpizza begnügt!

Mittwoch: Orihuela – Das Kletterbüchlein tönt vielversprechend: «Escaladas en la Pared Negra y Triàngulo Rojo». Also Klettereien in der sogenannten «schwarzen Wand»! Auch heute Frühstück zu Hause, das ist jetzt Standard. Gestern hat Antonio versprochen, mit uns eine spannende Route zu begehen, welche er gut kennt – im erwähnten Klettergebiet in Richtung Murcia. Er sollte um 7 Uhr kommen – derweil versuche ich meinen Appenzeller Kumpels zu erklären, dass der Zeitbegriff in Spanien ein anderer ist – Antonio trifft um 07.20 ein – so wie ich es erwartet habe. Die Welt geht nicht unter – Roman ist kaum mehr zu halten – wie ein Vollblut-Rennpferd reisst er an den Zügeln – das Material ist schon im Auto – das Tor offen!

Endlich können wir gehen! Anreisezeit 90 Minuten! Dafür ist der Zustieg im Klettergebiet Orihuela mit 30 Minuten kurz. Vor 10 Uhr nehmen wir die schöne Route Derecha del Espolòn in Angriff. Und erfreulich: Anita ist wieder fit – in unserer 6er-Seilschaft wird sie vorsichtshalber als Letzte klettern, damit sie notfalls wieder als erste abseilen kann. Aber es geht ihr erstaunlich gut – dass dem so ist merkt man schnell – am Abend meckert sie schon wieder, es sei ihr zu langsam gegangen! Aber es war ein toller Aufstieg – teilweise senkrechte Wände – einige schwierige Stellen oft im Klettergrad 5+ – eindrückliche Aussichten – und tolles Wetter – und Antonio in guter Laune! Bravo!

Heute ist in El Berro das eine Restaurant bereits um 19 Uhr offen – das Valdelaparra. Wir essen alle königlich und geniessen ausser der Cerveza auch einen tollen Wein: Juan Gil – ein Monastrell – so heisst die bekannte Traube Mourvèdre in Spanien!

Donnerstag: Kulturtag in Cartagena – Immer tolles Wetter – Antonio müsste heute arbeiten – in der Euphorie hat er gestern Roman ver-

sprochen, heute mit ihm allein klettern zu gehen – und zwar in Cartagena gleich über dem Meer – tolle Aussichten über dem Wasser – Adrenalin pur! Wir machen uns also mit dem Auto auf den Weg – um 10 Uhr ist Treffpunkt im Hafengelände von Cartagena. Kaum abgefahren, trifft bei Anita ein SMS von Miguel ein. Antonio kann doch nicht … Anita meint trocken, wir hätten Antonio zu früh entschädigt! Roman hat aber seine Kletterklamotten an – was jetzt? Natürlich umkehren und umziehen – früh aufstehen lohnt sich in Spanien wahrlich nicht! Trotz Ehrenrunde treffen wir in Cartagena pünktlich ein! Und nun werden wir von Carlos (?) empfangen – Carlos weiss von Miguel erst seit einer Viertelstunde, dass er die Ehre hat, uns in Cartagena herumzuführen. Aber es klappt – das nennt man Improvisieren! Miguel und seine Frau Maribel finden erst etwas später zu uns. Eine kleine Rundwanderung durch die Altstadt und über einen Lift zu einem Aussichtspunkt gibt uns einen guten Überblick über die historische Altstadt und den Hafen. Roman – sportlich natürlich unterfordert – klinkt sich aus. Zum Mittagessen in einem typischen spanischen Hafenlokal sind wir wieder alle zusammen und werden mit einem vielseitigen Fischmahl verwöhnt. Das Mittagessen ist so reichhaltig, dass wir am Abend darauf verzichten, nochmals auszugehen, und uns in unserer Bleibe bei exzellentem Serrano-Schinken, Käse und Brot plus Wein und Wasser verpflegen. Der Ruhetag hat uns gut getan – jetzt sind wir natürlich wieder hungrig auf neue Kletterabenteuer!

Freitag: Klettergarten Mula – wieder schönstes Wetter – Die Anfahrt ist heute weniger weit – wir sind ohne guia (Führer) unterwegs – finden den Klettergarten auf Anhieb. Viele schöne Kletterrouten, ein herrliches Trainingsfeld, das von allen fleissig benutzt wird. Heute erübrigen sich langwierige Diskussionen! Es ist eine Wohltat – für einmal ist alles einfach klar! Es wird wärmer und wärmer und so gegen 14 Uhr haben alle bereits genug. Denn es war recht intensiv ohne Warteschlange. Die Cervezas in Mula geniessen wir und wir kommen heute relativ früh zurück «nach Hause»! Genug Zeit, unsere Bleibe wieder auf Vordermann zu bringen, das eine oder andere zu putzen, Abfälle zur Entsorgung zu richten etc. Es bleibt Zeit für Lektüre und einen Apero auf der Terrasse. Heute gehen wir wieder nach El Berro in unser bewährtes Restaurant Valdelaparra, wo man um 19 Uhr zwar noch nicht essen kann, aber immerhin schon bestellen. Auch heute tolles spanisches Abendessen mit exzellentem Wein! Fazit: alle sind zufrieden – ein absolut stressfreier Tag!

Samstag: Klettergarten Orihuela – Heute ist ein besonderer Tag, denn wir treffen uns mit unseren spanischen Kletterfreunden zum Klettern! Wo? Diese Frage wurde vorgängig lange diskutiert! Unser Wunsch, nochmals Leyva, löste bei den Spaniern keine grosse Begeisterung aus – war es zu weit? Zu langer Zustieg? Zu schwierig? Lange her? Egal – wir einigen uns einmal mehr auf Orihuela. Treffpunkt um 09 Uhr. Am Abend gibt's dann zu Hause Paella, zubereitet von Maribel!

Kaum abgefahren, erkundigt sich Adrian, ob Anita den Schlüssel gelegt habe – Nein – vergessen!

Umkehren – das kennen wir doch schon – Schlüssel legen! Wir sind trotzdem pünktlich und treffen nun Miguel und Pepe. An der Felswand angekommen, stellen wir fest, dass wir nicht allein sind!

Es ist natürlich Samstag – und da tummeln sich hier noch zahlreiche einheimische Kletterer. Aber die Stimmung ist super – alle wohlgelaunt und beschäftigt. Mit Freude versuche ich meine bescheidenen Spanischkenntnisse an den Mann zu bringen, was mir gar nicht so schlecht gelingt. Pepe versteht mich jeden-

falls! Als ich Miguel sichere, stelle ich fest, dass er einige gute Winter hinter sich gebracht hat – er erklärt mir, dass Maribel sehr gern koche – ja, das sieht man! Nach dem Klettern Cervezas und am Abend zu Hause gemütliches Zusammensein: Paco und seine französische Frau Christine, Miguel und Maribel, Pepe und Nerea sowie unsere Wenigkeit! Eine fröhliche ungezwungene Runde! Ein schöner Abschluss!
Sonntag: Heimfahrt Richtung Valencia – Unser Mittagshalt in Calpe bei einem mächtigen Kletterfelsen, der quasi in der Bucht aus dem Wasser ragt – schade, zu wenig Zeit um rauf zu gehen, es gäbe einen Wanderweg! Ansonsten heute erstmals Regengüsse – egal, wir sind ja unterwegs im Auto. Problemlose Abgabe des Autos trotz Schaden – mit der Untergrundbahn in die Stadt und zum Hotel. Am Abend kleiner Stadtrundgang zu Fuss mit Tapas-Zwischenhalt und späterem Nachtessen.

Montag: Kulturtag Valencia – Nach dem Frühstück trennen sich zum Teil unsere Wege – denn die Interessen sind unterschiedlich. Eindrücklich ist der riesige Lebensmittel-Markt (= Mercado Central) im Zentrum von Valencia mit hervorragenden Produkten. Wir können der Versuchung Jamon iberico (=pata negra) zu kaufen nicht widerstehen! Anschliessend machen die einen eine Stadtrundfahrt – ich selbst verbringe die restliche Zeit in der Ciudad Calatrava – zahlreiche Bauwerke des Architekten Calatrava sind sehr sehenswert! Pünktlich fliegen wir am Abend in Valencia ab nach Zürich-Kloten.

Ein grosses Dankeschön unserer bewährten Tourenleiterin/Hüttenwartin/Organisatorin Anita wie auch unserem geforderten Chauffeur Adrian sowie unseren spanischen Gastgebern Miguel/Maribel.

Letzter Jubiläumsanlass: Besuch beim Schellenschmied

4. Dezember 2019

Georges Gisclon (Text und Fotos)

Die Ausschreibung in den SAC Club-Nachrichten Säntis «Besuch beim Schellenschmied» unter der Leitung von Vreni Schmid weckte meine Neugier. Denn von Vreni weiss man, dass sie immer wieder Anlässe durchführt, die mit heimischem Brauchtum oder mit bodenständiger Kultur zu tun haben. In bester Erinnerung war mir immer noch ihre hochspannende Jubiläumswanderung «Besuch beim Kuhflüsterer» vom vergangenen Juli! Man durfte deshalb gespannt sein, was uns erwarten würde!

Das Interesse war so gross, dass Vreni zwei Gruppen bilden musste – die erste, frühere Gruppe mit einem etwas längeren Wanderpensum, die spätere Gruppe mit einem geruhsamen Spaziergang. Erfreulich, dass ich auch meine Partnerin mitnehmen durfte, welche so mal Gelegenheit hatte einen Teil meiner SAC-Kumpels (gilt auch für die weibliche Form!!) kennenzulernen!

Die zweite Gruppe startete also erst um 13 Uhr in Herisau: Wir bewegten uns in Richtung Glatt und folgten dieser über sehr saftige Wiesenwege in Richtung Fennhof – Hauptrichtung Gossau! Das Wetter etwas kühl und feucht – die richtige Stimmung, um einen Schmied – in diesem Fall Peter Preisig - zu besuchen. Wir kamen etwas früh im Weiler «Bleichmühle» an, in der ehemaligen Pulverfabrik – Peter war noch in der Schmiede voll mit der ersten Gruppe beschäftigt, sodass wir uns in einen geschmackvoll hergerichteten und erst noch geheizten Nebenraum begeben durften, wo wir etwas trinken konnten und Zeit hatten, die dort ausgestellten fertigen Produkte zu bewundern – genug Gesprächsstoff für alle!

Nun war die erste Gruppe fertig – gegenseitige Begrüssung und Verabschiedung – Rollentausch – nun waren wir dran. Die Schmiede einige Stufen tiefer, wo uns Peter Preisig herzlich begrüsste. Als sich Peter vorstellte, erfuhren wir, dass er sich bereits seit 1998 mit dem traditionellen Handwerk des Schellenschmiedens befasst – jahrelang nebenberuflich als Hobby – erst seit gut drei Jahren kann er davon leben! Vorher musste er das Know-how bei einem Schellenschmied im Tirol erwerben, doch das war mühselige Knochenarbeit, denn auch dieser verriet ihm nicht restlos alle Geheimnisse. Einige Tricks und Kunstgriffe musste er durch eigene Versuche und geduldiges Pröbeln selber herausfinden! Dabei kam ihm natürlich seine frühere vielseitige Grundausbildung und Erfahrung als Autolackierer, Carrosseriespengler und Fahrzeugschlosser zugute, denn immer hatte er mit Blech und Stahl zu tun. Warum Know-how aus dem Tirol? Weil früher sämtliche Chlausenschellen aus dem Tirol importiert wurden – oh Schande – da war es höchste Zeit einen motivierten einheimischen Handwerker zu haben, der jeweils selber als Silvesterchlaus in Herisau unterwegs ist!

Bereits bei seinen einführenden Erläuterungen spürte man, dass Peter mit viel Herzblut dieses Handwerk ausübt – seine Begeisterung war jede Sekunde greifbar! Darum war auch seine Zuhörerschaft aufmerksam und fasziniert. Es folgten nun interessante Detailerklärungen zum Handwerk.

Schmiedekohle und Materialwahl: Steinkohle, Koks und Holzkohle bilden die Grundlage, um die erforderliche Schmiedetemperatur von 900 bis 1200 Grad zu erreichen! Ein Gebläse beschleunigt den Verbrennungsprozess, so dass die Funken sprühen! Der Mate-

rialwahl kommt grosse Bedeutung zu: die Legierung des Stahls bestimmt auch die Härte des Materials und die Dicke des Blechs bestimmt die Höhe des Tons. Je dicker das Blech, desto höher der Ton und umgekehrt. Wer hätte das gedacht? Da lagen praktisch alle Anwesenden falsch!

Schmieden und Feuervermessingen: Nun beginnt die Schmiededemo – da werden zwei aufeinander liegende runde Bleche mit einer Schmiedezange ins Feuer gehalten, bis diese glühen. Nun werden diese zwei Teile gleichzeitig unter Peters kräftigen Hammerschlägen zu zwei Halbkugeln geformt. Warum gleichzeitig? Weil die zwei Halbkugeln ineinander greifen müssen zur Herstellung einer Rolle, d.h. die beiden Halbkugeln werden dann zu einer «Kugel» verschweisst! Und jeder Silvesterchlaus braucht jeweils acht Rollen! Eindrücklich! Anschliessend noch eine Demo zu den Senntumsschellen: für diese wird ein Blech mit Hilfe eines Schnittmusters zugeschnitten, auch dieses doppelseitig, sodass aus einem Stück eine Schelle entsteht. Zum Schmieden braucht Peter nun noch einen Assistenten – warum? Weil das Material sehr schnell erkaltet! Also muss blitzschnell gehämmert werden um das Material in Form zu bringen. Ein Kumpel aus unseren Reihen stellt sich zur Verfügung. Kurz darauf hämmern die beiden das Material zurecht. Das war überzeugend! Bravo! Also wirklich kein Beruf für «Warmduscher»!

Nun zum Feuervermessingen: die Schellen sind nun noch nicht ganz fertig. Denn würde man diese so einsetzen, würden sie rosten – der Stahl ist ja noch unbehandelt! Also müssen die Schellen noch mit einer Schutzschicht versehen werden – also korrosionsbeständig werden. Wie? Die Schellen werden in einen Teig eingepackt, der im Innern mit Messingplättchen belegt ist. Der «Teig» wird aus gemahlenem Lehm und einigen geheimen Zutaten hergestellt. Die eingepackten Kugeln werden nun im selber gebauten Ofen im Freien «gebrannt» – sozusagen wie Töpferware – dadurch schmilzt das Messing und die Kugeln werden gleichmässig beschichtet – und erhalten dadurch ihre goldene Farbe! Anschliessend Polieren: Wow! Fast fertig!

Abstimmen: Vielleicht das Schwierigste am Schluss. Wie sollen drei fertige Senntumsschellen klanglich aufeinander abgestimmt werden? Das ist nicht nur Handwerk, sondern auch Kunst! Mit feinem Musikgehör versucht Peter die Öffnungen der Schellen leicht zu korrigieren – das beeinflusst die Tonlage, aber eben nur minim. Fazit: ein perfektes Klangbild mit drei Senntumsschellen gelingt Peter nur etwa einmal im Jahr! Das hat dann auch seinen Preis: gerne müssen dafür mindestens CHF 10 000.– ausgelegt werden – bei total 150 Stunden Arbeit wird man damit aber nicht reich!

Fazit: Wir haben einen erlebnisreichen und interessanten Nachmittag erlebt und freuen uns mit Peter, dass er es geschafft hat, ein wertvolles und seltenes Handwerk wieder frisch zu beleben und zu erhalten. Ganz herzlichen Dank, lieber Peter, wir sind beindruckt! Einmal mehr danke auch an Vreni, unserer unermüdlichen Organisatorin origineller Anlässe!

Senioren-Kletterwoche in Spanien

Senioren-Kletterwoche in Spanien

Jubiläumsanlass: Besuch beim Schellenschmied

Jubiläumsanlass: Besuch beim Schellenschmied

ENTDECKEN
KODIAK
GEMEINSAM UNTERWEGS!
Gemeinsam das Appenzellerland, den Alpstein, die nähere oder weitere Umgebung zu Fuss entdecken, die Natur erleben und den Spuren der Menschen nachgehen. Ob Du an einem Angebot aus meinem Programm teilnehmen willst oder ein eigenes Wunschziel mit Deiner Familie oder Deiner Gruppe anpeilst – lass was von dir hören!
Kodiak GmbH / Urs von Däniken / Wanderleiter mit eidg. Fachausweis
9043 Trogen / Schweiz / hello@kodiak.swiss / www.kodiak.swiss

Lawinenkurs auf der Sellamatt und ein Blick darüber hinaus

Hanspeter Nef

Als bald «hauptberuflicher» Verfasser von Nachrufen auf verdiente Clubmitglieder freut es mich besonders, für einmal ein junges Mitglied in das bescheidene Rampenlicht unserer Clubnachrichten zu stellen. Dies erst recht, weil ich Lukas Hinterberger kürzlich als Mitorganisator und kompetenten Ausbildner im diesjährigen Lawinenkurs unserer Sektion erlebt habe. Dort hat er mit seinen bewährten Kameraden Hampi Schoop und Ernst Keller ein Programm zusammengestellt und durchgeführt, dank dem neue und altbewährte Tourenleiter unserer Sektion praxisnah Bekanntes festigen sowie Neues erfahren und im Einsatz erproben konnten. Besonders gefreut hat mich, dass auch alte Tourenleiter wie ich ernst genommen und auf gute Art ohne hochtrabende Sprüche an weniger Vertrautes aus der jüngsten technischen Entwicklung herangeführt wurden. Dafür verdienen die drei und ihre Helfer grosses Lob.

Kurz darauf las ich in der Zeitung, dass der jüngste Kursleiter, Lukas, mit zwei Bergkameraden in Patagonien zwei Erstbesteigungen geschafft hat. Das kann nicht ganz einfach gewesen sein, denn in solchen Regionen mit weltberühmten Bergen gibt es kaum mehr Gipfel, die man in einem Nachmittagsspaziergang schafft. Zudem habe ich in Patagonien selbst erlebt, wie rasch und massiv das Wetter dort umschlagen kann, wo die schmale Südspitze Südamerikas schutzlos den Stürmen des Polarmeeres ausgesetzt ist. Deshalb verdient die Erschliessung ihrer neuen Route «Homenaje a los amigos perdidos» («im Gedenken an die verlorenen Freunde») Anerkennung und Respekt.

Facebook-News

@sacsaentis

Beiträge

SAC Sektion Säntis
21. Januar um 02:42 •

Congrats Lukas Hinterberger
https://www.tagblatt.ch/.../wir-flippen-fast-aus-ein-appenze...

TAGBLATT.CH

«Wir flippen fast aus». Ein Appenzeller war auf Expedition in Patagonien und stand als erster auf einem bislang...

31

Gefällt mir Kommentieren Teilen

SAC Sektion Säntis

SAC Sektion Säntis
19. Januar um 20:17 •

Tolle Pulverschneehänge fanden unsere Mitglieder heute auf der Ersatztour für den Glatten im Toggenburg!

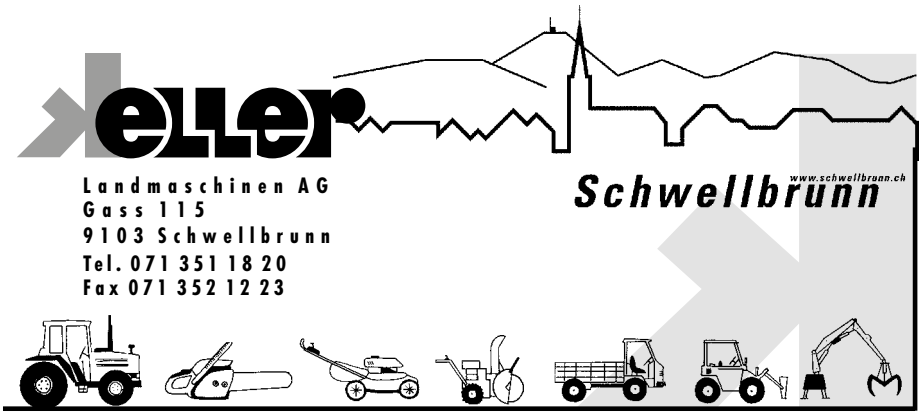
5

Gefällt mir Kommentieren Teilen

SAC Sektion Säntis
12. Januar um 18:15 •

Auch am Tag 2 unseres Lawinenkurses wurde bei bestem Wetter geschaufelt und sondiert sowie Theoriekenntnisse aufgefrischt und angewendet!

we like printing
...you like SAC Säntis
Walpen AG
Druck und Gestaltung
9200 Gossau
www.walpen.ch


keller
Landmaschinen AG
Gass 115
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 18 20
Fax 071 352 12 23
www.schwellbrunn.ch
Schwellbrunn

Tattoo-Wettbewerb 2019

Damian Berner gewinnt das Tattoo seines Lieblingsberges dank diesem Bergbild. Herzlichen Glückwunsch!

www.sags.ch

sags

Eine Perle verlässt den Chamm

Hanspeter Nef

An der Jubiläums-HV auf der Schwägalp ging in den zahlreichen Rücktritten einer fast unter, der mehr Beachtung verdient hätte: Denise Brütsch verlässt den Chamm. Dass sie die Hütte mit ihrem Partner Christian Schlegel in der Umbauphase geführt hat, die zahlreiche zusätzliche Umtriebe und Erschwernisse mit sich brachte, ist bereits eine beachtliche Leistung. Dass sie ihren Humor nicht verloren, sondern Hand angelegt und sich durchgekämpft hat, ohne dass die Gäste Nachteile in Kauf nehmen mussten, eine zweite – sie hat das am Jubiläumsanlass nochmals bewiesen. Dass sie der Sektion in ihren fünf Jahren trotzdem nicht weniger als 50'000 Franken erwirtschaftet hat, das hätte einen grossen Applaus verdient, erst recht, weil die Versammlung zur Kenntnis nehmen musste, dass die Vereinsfinanzen – wenn auch hoffentlich nur vorübergehend – aus dem Lot geraten sind.

Und in diesem Zusammenhang: Um Euch die Arbeit von Hüttenwarten wieder einmal in Erinnerung zu rufen, liebe Hüttenbesucher, fragt doch mal Hüttenwartsleute in einem ruhigen Moment, wenn's denn einen gibt, nach Hütten-Barbaren. Das sind jene Gäste, die in der Menge der Normalbesucher durch besonderes bzw. absonderliches Verhalten auffallen und in Erinnerung bleiben. Was Ihr zu hören bekommt, werdet Ihr in krassen Fällen kaum glauben können.

Wer sich von dergleichen Widrigkeiten nicht aus der Bahn werfen lässt, darf allein schon aus diesem Grund eine Perle genannt werden.

SAC-Mitglieder sind in den Gaststätten
des Alpsteins besonders willkommene Gäste.

Berghotel Säntis
Ruedi Manser, Tel. 071 799 11 60, 071 797 02 04

Berggasthaus Rotsteinpass
Fam. A. Wyss-Rusch, Tel. 071 799 11 41

Bollenwees am Fählensee
Th. Manser-Barmettler, Tel. 071 799 11 70

Sönd willkomm!

Korrigendum

In der letzten Ausgabe habe ich Köbi Brunner als einen der um den Bau der Hundsteinhütte besonders verdienten Fronarbeiter erwähnt. Konrad Bösch aus Gossau weist mit Recht darauf hin, dass es sich um Heiri Brunner aus Herisau handelt. Heiri war Maurer; er wurde später invalid, weil er in einem Materiallager bei einem Kranmanöver zwischen zwei schwere Betonplatten geriet und fast erdrückt wurde. So habe ich's von ihm gehört.

Hanspeter Nef

Impressum
Redaktion und Korrektorat: Daniel Zwingli
Druck: A. Walpen AG, Gossau
Gestaltung und Bergquiz: Röbi Diener
PC-Konto SAC Sektion Säntis: 90-1764-2.
www.sac-saentis.ch, www.josaentis.ch
f wir sind auch auf facebook

Berg-Quiz

Gewinne eine Berg- und Talfahrt mit der Säntis-Schwebebahn für 2 Personen.
Wer die vier Fragen zu den Titelbildern unserer Club-Nachrichten richtig beantworten kann, nimmt an der Verlosung teil. Antworten sind einzureichen an: bergquiz@sags.ch

Frage #01
Welche Ortschaften verbindet diese Passstrasse?

säntis
der berg

Die SAC Sektion Säntis wird unterstützt durch:

SWISSLOS
Sportfonds Appenzell Ausserrhoden